oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe November 2017 / Nr. 220 / 44. Jahrgang

- **Ahnenforschung**
  «Ein Familienfoto und die Geschichte dazu»
- **Was Oberianer bewegt**
  «Licht für Äthiopien»
- **Gewerbeportraits**
  «Eine Sinnvolle Praxisgemeinschaft»

Wir sind gemeinsam für Sie da in Oberwinterthur.

Fabian Graf, Versicherungs- und Vorsorgeberater, M 079 555 78 07, fabian.graf@mobiliar.ch
Hugo Lüdi, Versicherungs- und Vorsorgeberater, M 079 680 85 40, hugo.luedi@mobiliar.ch

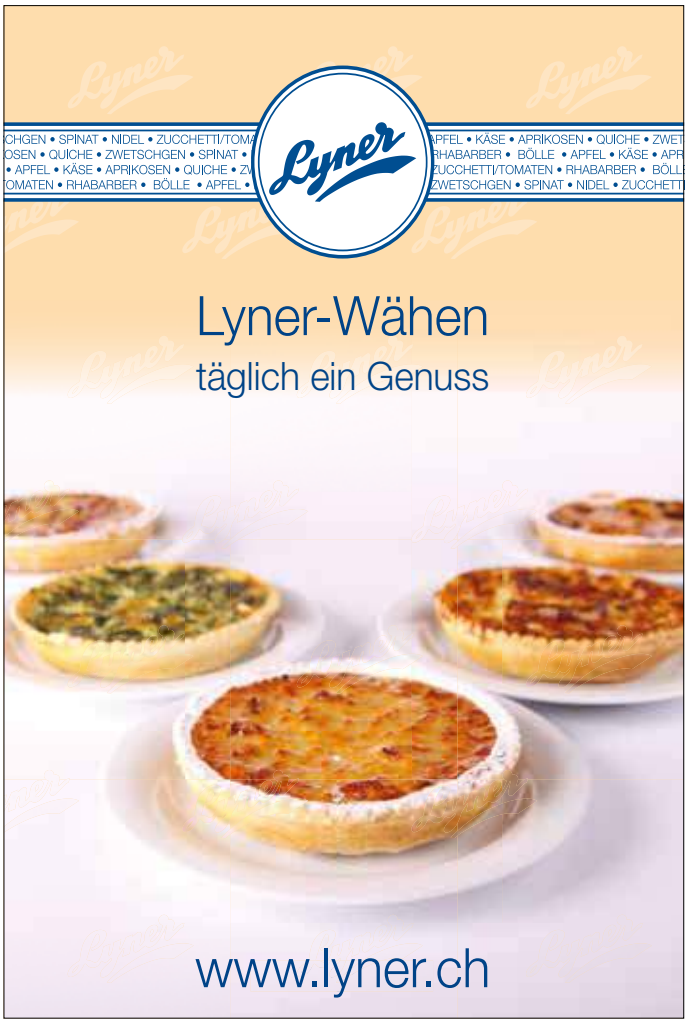
Generalagentur Winterthur
Erwin Kurmann

Agentur Wiesendangen
Schulstrasse 24
8542 Wiesendangen
T 052 320 90 50

mobiliar.ch

die **Mobiliar**

001659



Editorial

Inhalt

Gutes tun

Wie spannend ich den Artikel «Ahnenforschung» auf Seite 9 fand. Eine Familienfotografie aus dem Jahr 1918. Leserin Margot Ott hat uns das Foto mit Geschichte zur Verfügung gestellt. Lesen Sie selbst. Und wer weiss, vielleicht gibt es bald eine neue Rubrik in der «Oberi Zytig»...was meinen Sie?

Auch mit Essen kann man kleine Wunder bewirken. Ein frischgebackenes Brot, ein Stück Torte, feinste Patisserie tut auch der Seele gut. In der Conditorei Bäckerei Spatz gibt es jeden Tag Torten, Süssigkeiten und traditionelles Brot nach hauseigenem Rezept. Lassen Sie es sich schmecken! Mehr dazu auf der Seite 21.

Eine Reise nach Afrika, ein Kranker, kein Strom, eine lange Autofahrt und ein Elektro-Ingenieur. Ja, manchmal geht das Leben seltsame Wege und aus einem einschneidenden Erlebnis wird eine grosse Idee geboren. Meist bleibt es nur eine Idee, doch nicht bei dieser Geschichte. Mein Grossvater Hansruedi Tobler hat nach einer Abenteuerreise durch Afrika das Projekt Sahay Solar gegründet. Zusammen mit der Regierung und Universitäten vor Ort, baute er mit seinem Team in den letzten Jahren einiges auf. Erfahren Sie die eher ungewöhnliche Geschichte hinter dem Verein Sahay Solar und wie in Äthiopien Krankenstationen und Schulen zu grünem Strom kommen auf den Seiten 26 bis 29.

Tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes. Entspannung und Genesung finden Sie bei Michèle Rösli und Patricia Summer. Mit einer Lymphdrainage unterstützen Sie ein gutes Körpergefühl und bringen ihr Leben wieder in den Fluss. Ebenfalls bei vielseitigen Beschwerden anwendbar ist Akupunktur. Informieren Sie sich auf den Seiten 42 und 43 über die Praxisgemeinschaft und die verschiedenen Therapiemethoden.

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünsche ich Ihnen. Bis im nächsten Jahr.

Lina Tobler

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4/5
QV Zinzikon	6
QV Eichwäldli	7
Windkanal	8
Ahnenforschung	9
Armbrustschützen	10
Zentrum am Buck	13
Hegemer Adventsfenster	14
Publireportage SBB	15
Blasorchester Winterthur	16
TV Oberi Faustball	17
TV Oberi	19
Chor St. Marien	20
Oberi kulinarisch	21
Schule Oberi	22/23
FC-Oberi	24
Badi Oberi	25
Was Oberianer bewegt	26-29
Gesundheit	30/31
Kinderartikelbörse	31
Christbaumverkauf	32
Oberi Sounds Good	33
An Weihnachten alleine?	34
Pfarrei St. Marien	35
Homeinstead	37
Adventsfenster Eichwäldli	38
Volkstheater Chrebsbach	39
Swiss Aerobic Winterthur	41
Gewerbeportraits	42/43
Fondue-Hüsli	45
Frauenchor Oberi	46
The SINGñoritas	47
Bibliothek Oberi	49
Anhaltspunkt	51
Kunst in Oberi	52
Nikolaus	53
Ref. Kirche Oberi	54
Standschützen	55
Ludothek	56
Wettbewerb	57
Marktplatz/Soziale Dienste	58
Impressum/In eigener Sache	59

News aus dem Ortsverein

Bundesfeier, Oberi Sounds Good Weihnachtsmarkt, Gewerbeausstellung, Neuzuzüger

Bundesfeier im Schloss Hegi (Richtigstellung)
In der letzten Oberi-Zytig habe ich fälschlicherweise Jürg Rohner als Redner verdankt. Richtig ist, dass Frau Yvonne Lenzlinger dieses Jahr mit viel Charme und Witz über ihre Lebenserfahrungen berichtet hat. Vielen Dank dafür und dass Sie sich so in Oberi-Hegi engagieren.
Andi Müller

2./3 September, Oberi Sounds Good
Im schönen Schlosspark in Hegi haben sich wieder zahlreiche Gäste in toller Atmosphäre eingefunden. Während den verschiedenen Konzerten von Blues bis Country wurden die Besucher bestens unterhalten. Trotz des Regens hat sich das Festzelt gefüllt und die Stimmung war super! Die Mitglieder des Vereins Schloss Hegi hatten mit der Festbeiz alle Hände voll zu tun. Dank der grosszügigen Unterstützung der Sponsoren, dem Engagement der freiwilligen Helfer vom Verein Schloss Hegi, dem Restaurant «Sonneck» und der Kirche St. Arbogast sowie den zahlreichen Besuchern, können wir auf ein gelungenes Oberi Sounds Good 2017 zurückblicken. Schöne Erinnerungsbilder finden Sie auf unserer Homepage: www.oberisoundsgood.ch unter Impressionen. Vielleicht ist auch ein Foto von Ihnen dabei, schauen Sie doch mal rein!
Das Oberi Sounds Good Team:
Martin Rieder, Robert Schmid, Thomas Rathgeb, Eliane Meyer, Esther Müller, Evelyne Lochmatter und Hannes Winkler

3. Weihnachtsmarkt in Oberi
Im Dorfkern von Oberwinterthur, auf der Hohlandstrasse und dem Dorfplatz, wird der dritte Weihnachtsmarkt in Oberi durchgeführt. Am 2. Dezember von 10 bis 19 Uhr, kann einiges an Selbstgemachtem bestaunt werden. Glühwein und Kaffee wird sicher auch nicht fehlen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die besondere Vorweihnachtsstimmung. Der Weihnachtbaum strahlt in voller Pracht und gibt diesem Anlass einen feierlichen Bezugspunkt.
Und ganz wichtig: Der Weihnachtsmarkt findet bei jedem Wetter statt!!

Neujahrsapéro mit anschliessendem Konzert
Zum Jahreswechsel möchten wir wieder mit Ihnen anstossen! Wir laden Sie ein, mit uns am oberen Dorfbrunnen in Oberi, das neue Jahr zu begrüssen. Am 1. Januar 2018, von 17- 18 Uhr. Ab 18 Uhr: Öffentliches Neujahrskonzert mit den SWISS TENORS (Enrico Orlandi und Andri Calonder). Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Erste Gewerbeausstellung in der Halle 710 am 17./18. März 2018
Der Ortsverein Oberwinterthur lädt alle Gewerbetreibenden aus Oberwinterthur, Hegi, Stadel, Reutlingen und Ricketwil ein, sich in der Halle 710 einem interessierten Publikum zu präsentieren. Wir hoffen auf 30 bis 50 Aussteller, welche die Chance nutzen, sich in diesem speziellen Ambiente zu präsentieren. Organisiert wird die Ausstellung von Yves Tobler (cucina e tavola), der mit seinem professionellen Team die Hauptarbeit leistet. Weitere Infos auf www.oberwinterthur.ch

Liebe Neuzuzüger
Herzlich willkommen in Oberwinterthur! Ich hoffe Sie haben sich bereits gut eingelebt und haben registriert, was in Oberi alles so läuft. Oberi hat sich zum grössten Stadtteil von Winterthur entwickelt. Die Geschichte von Oberi wur-

Einladung
Neujahrs Apéro 2018

Liebe Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurer
Sie, Ihre Familie, Freunde und Nachbarn sind herzlich eingeladen zum traditionellen Neujahrs-Apéro beim Dorfbrunnen in Oberi.

Begrüssen wir gemeinsam das Neue Jahr bei Suppe, Prosecco und Winterzauber-Punsch (Alkoholfrei).

1. Januar 2018, 17–18 Uhr beim Dorfbrunnen

18.00 Uhr öffentliches Neujahrskonzert mit den SWISS TENORS (Enrico Orlandi und Andri Calonder)

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen,
Ihr Ortsverein Oberwinterthur.

de von Werner Leimbacher und Willi Reutimann (Fotograf) mit dem Buch: «Oberi - einst und heute» bestens dokumentiert. Bestellungen unter info@oberwinterthur.ch Sie werden staunen, was es in Oberi alles gab oder noch gibt.
Der OVO organisiert Anlässe wie den Neujahrsapéro, die 1. Augustfeier sowie das Römer-Fäscht oder gibt diese Zeitung heraus. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Ihre Mitgliedschaft würde uns sehr freuen. Eine Anmeldung finden Sie in der Rubrik «In eigener Sache». Vielen Dank, dass Sie in Oberi wohnen. Also bis bald.

Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur,
Konto 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0

Mit besten Grüssen aus Oberi
Andi Müller, Präsident

Quartierverein Zinzikon

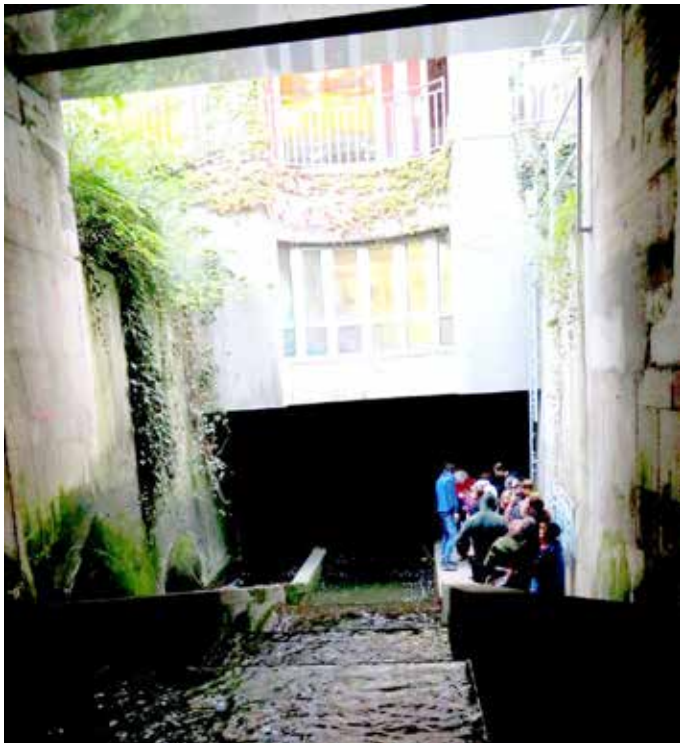
Eulachführung vom 8. September 2017

An diesem Freitagabend konnte sie endlich stattfinden, die Eulachführung. Wetterbedingt mussten wir den Anlass bereits zweimal verschieben. Ausgerüstet mit Taschenlampe und gutem Schuhwerk versammelten sich ca. 20 Vereinsmitglieder beim Museum Lindengut. Zuerst ging es in Richtung Winterthurer Altstadt. Frau Engeler von Winterthur Tourismus hat uns einiges über die Geschichte von Winterthur erzählt, z.B. über die ehemalige Bad- und Waschanstalt, das erste Hallenbad der Schweiz. Wir haben auch viele Informationen über unsere gute ja schon fast mineraltaugliche Wasserqualität erfahren. Davon konnten wir dann auch gleich selbst probieren. In der Steinberggasse angelangt erfuhren wir vieles über unsere Brunnen. Diese werden von zwei Mitarbeitern der Stadt Winterthur unterhalten. Wir haben auch viele Informationen über das Kanalisationssystem erhalten, welches vergleichsweise eine Länge von Winterthur nach Genf aufweist.

Und dann kam endlich das Highlight. In der Nähe des Technikums gelangten wir über eine Treppe zur Eulach hinunter. Sehr schnell wurde es dunkel und die Taschenlampen kamen zum Einsatz. Auf einer Länge von ca. 700 m liefen wir an der unterirdischen Eulach nach, unter dem Bahnhof, zum Neuwiesenzentrum, weiter zum Sulzer Hochhaus und an der Fischtreppe vorbei. Dabei haben wir Fische gesehen, aber auch Ratten. Am Schluss mussten wir dann an einer Metallstange entlang laufen, damit wir wieder Tageslicht sehen konnten. Alle waren mutig und kletterten, denn unten bleiben wollte niemand.

Wir haben Interessantes über diese unterirdische Welt erfahren. Es ist auch der Arbeitsplatz von einigen Mitarbeitern der Stadt Winterthur. Auf eigene Faust runterzusteigen ist streng verboten, denn bei Regen kann die Eulach sehr schnell ansteigen und zu einem gefährlichen Fluss werden. Aber unter fachlicher Führung war es ein tolles Erlebnis.

Gada Hochholdinger, Vorstandsmitglied



go www

✓ Beratung für Private + KMU
✓ PC + Mac-Support
✓ Virenschutz
✓ Datensicherheit
✓ Installationen
✓ Netzwerk + Server

Hat Ihr Computer schon seine Winterpneus?

Kennen Sie die Regel O bis O?
Wie auch Ihr Auto sollten Sie Ihren Computer regelmässig warten.
Gerne unterstützen wir Sie dabei.
Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Erstberatung.

gowww IT- & Weblösungen
Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Ihr IT Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

Quartierverein Eichwäldli

Römerfest 2017

Eine kurze Nachlese zum Römerfest 2017
Unser Top - Team - seit Jahrzehnten eine Einheit

Der Start am neuen Platz bei Schuppisser's ist geglückt. Für den tollen musikalischen Auftakt am Freitag war die Rockband «The Smartphones» besorgt und sackstark war der zweieinhalbstündige Auftritt der «Wild River Jazzband» am Sonntag bei vollem Haus.

Im Rückblick fand im Jahr 1966 auf der Eichwäldliwiese das 1. Waldfest statt. Nelly Keller und mir stand in der Festwirtschaft ein Team zur Seite, welches man sich nur wünschen kann. Der grosse Erfolg beflügelte und man hängte zehn weitere bis in die Achzigerjahre an. Die Zweihunderter-Bestuhlung stand übrigens noch im Freien.

Bis zum heutigen Tag hat sich überhaupt nichts geändert. Ich staune, welche einsatzfreudige «Mannfrauschaft» Marc Fischer und Stefan Gubler und der QV Vorstand auf die Beine stellten.

In dieser Hinsicht hat der QV unserer Aussenwacht eine rosige Zukunft vor sich.

Erwin Grieshaber

QV Bowling
Wie jedes Jahr haben sich Mitte September spielfreudige Mitglieder und Freunde zum Bowling in der Bowlinghalle getroffen. Nach dem traditionellen Spaghettiplausch ging es los, mit zwei Stunden Spiel auf fünf Bahnen. Die Auslosung der Teams wird jedes Jahr durch Ziehen von Jasskarten ermittelt. Margrit und Hanspeter Eggspühler organisieren das QV Bowling (früher Kegeln) seit 40 Jahren und freuten sich dieses Jahr über 29 Teilnehmer. Am Schluss des Abends gab's noch Preise für alle, die dabei waren. Das nächste Bowling findet im September 2018 statt.

Kerzenziehen
Vom 4.-12. November findet im Eichwäldlikeller das jährliche Kerzenziehen statt. Willkommen sind alle, die Kerzen ziehen, giessen und formen möchten. Schulklassen und Gruppen sind gebeten frühzeitig ihr Kommen anzumelden.
Wir freuen uns auf viel Besucher.
Öffnungszeiten und Kontaktdaten finden sie auf der Webseite, www.qv-eichwaeldli.ch

Spatenstich für den Windkanal

Der Traum vom Fliegen wird wahr

Obligater Spatenstich: Die Initianten mit dem Stadtpräsidenten in der Mitte. Wie auf dem Bild ersichtlich, scheint Mike Künzle bereits in Goldgräberstimmung.

Der Ort des Geschehens an der Ohrbühlstrasse 21 liegt geografisch gerade noch knapp auf Oberwinterthurer Boden. Das bisher namenlose Industrieareal, wird nun bald einmal weitherum bekannt werden. Es soll dort eine Anlage für eine in der Deutschschweiz neuartige Freizeitattraktion, dem Indoor-Skydiving entstehen.
Drei junge Fallschirmspringer aus der Region zeichnen als Initianten der neu gegründeten Unternehmung «Windwerk AG», welche am 16. Oktober den Startschuss für den Bau des Windkanals gab. Das Windwerk sei eine Bereicherung für das Freizeitangebot von Winterthur und passe perfekt zu unserer Stadt, sagte Stadtpräsident Michael Künzle anlässlich des Spatenstichs.
In der Anlage werden sich Wagemutige, alt und jung, den Traum vom freien Fliegen erfüllen können. Der Windkanal wird komplett verglast sein, damit die Besucher in der angegliederten Lounge das akrobatische Treiben der Skydriver beobachten können. Die Eröffnung ist auf Ende nächsten Jahres geplant.

Text und Foto
Remo Strehler

Ahnenforschung

Ein Familienfoto und die Geschichte dazu

Mitte: Die Grosseltern Elisabetha u. Johannes David Ehrensperger
Die Kinder: Adolf, Emma, Lina, Julius, Lydia, Elise, Frieda. (v.l.)

Nachricht auf der Combox: «Hier ist Ott, ich bin nicht sicher ob ich bei ihnen richtig bin, es ist wegen der Oberi Zytig», sagt eine Frauenstimme.
Beim Rückruf vernehme ich, dass Frau Ott ein altes Familienfoto besitzt und unschlüssig ist, ob sie es entsorgen soll oder ob es für die Oberi Zytig von Interesse wäre. Um genaueres zu erfahren treffe ich die 80-Jährige in ihrer Wohnung in Wiesendangen.
Dort präsentiert Margot Ott das in Holz gerahmte Familienfoto von 1918. Das Bild zeigt ihre Grosseltern, Johannes David und Elisabetha Ehrensperger mit Familie. Damals wohnte die Familie in Reutlingen, später in Oberwinterthur. Ihre Mutter Lydia, sei das jüngste der 7 Kinder gewesen. «Es Nachzügerli», sagt Frau Ott. Lydia Jahrgang 1910 war genau 20 Jahre jünger als die älteste Schwester Lina.

Auslöser für die telefonische Anfrage war ein Zeitungsartikel, in welchem über das 140-Jahre-Jubiläum der Firma ‚Kübler Heizöl' berichtet wurde, erklärt Frau Ott. Sie hat den Beitrag aufbewahrt und zeigt nun auf das zugehörige Foto: «Das ist der heutige Firmenchef Heinz Kübler.» Dieser sei der Enkel ihrer verstorbenen Tante Elise, welche auf dem Foto zu sehen ist.
Margot Ott spricht einen weiteren Bezugspunkt zu Oberi an: Ihr Grossvater sei als damaliger Maurermeister im Jahr 1908, beim Bau der Turnhalle des Schulhauses Ausserdorf für die Maurerarbeiten zuständig gewesen. Und auch beim Bau des Restaurant Bahnhöfli habe er gemäss mündlicher Überlieferung die Maurerarbeiten ausgeführt, erzählt sie.
Oberi spielt auch in ihrer eigenen Lebensgeschichte eine Rolle. Aufgewachsen ist Margot Ott zwar in Seen wo ihre Eltern eine Metzgerei betrieben. Nach ihrer Heirat wohnte sie mit ihrer Familie in Wiesendangen. Als ihr Gatte zu ihrem grossen Leidwesen im Jahr 1989 frühzeitig verstorben war, stieg sie als Aushilfe bei der Oberwinterthurer Bäckerei Hänni ein. Dort erlebte sie, wie Bäckermeister Robert Hänni im Jahr 1991 ebenfalls von einem schweren Schicksalsschlag betroffen wurde. Seit über 15 Jahren hatten Robert und Ida Hänni die beliebte Dorfbäckerei vorbildlich geführt, als Ida Hänni erst 48-jährig einer schweren Krankheit erlegen ist.
Nach der leidvollen Zeit des Trauerns haben die früh Verwitweten später beschlossen den weiteren Lebensweg gemeinsam zu gehen. Zwar ist Robert Hänni heute gesundheitlich nicht mehr so gut dran, trotzdem strahlt er über das ganze Gesicht als er sagt: «Ich bin so glücklich, dass Margot und ich nun schon seit 25 Jahren eine schöne Partnerschaft führen dürfen.»

Remo Strehler

Robert Hänni und Margot Ott sind seit 25 Jahren zusammen.

Armbrustschützen Oberi

Nachrichten der Armbrustschützen

Kaum waren die Sommerferien vorbei, häuften sich die noch ausstehenden Schiessanlässe. So galt es für unseren Verein fünf Schützenfeste zu besuchen und bei einigen standen diverse Final-Schiessen bevor.

Die Resultate von den besuchten Schützenfesten
Jubiläumsschiessen 100 Jahre ASV Neuhausen:
Beteiligung mit 10 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 53.508
Höchstresultate Sektion: 57 P. Ruth Rinderknecht,
56 P. Silvan Frei, 53 P. Hans Angst
Höchstresultate Mannschaft: 55 P. Silvan Frei und
Ruth Rinderknecht, 54 P. Kurt Eggenberger.
In unserer 3. Kategorie erreichten wir den hervorragenden 2. Rang

Jubiläumsschiessen 75 Jahre ASV Andelfingen:
Beteiligung mit 9 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 54.052
Höchstresultate Sektion: 58 P. Ruth Rinderknecht,
57 P. Kurt Eggenberger, 55 P. Hans Angst
Höchstresultate Mannschaft: 56 P. Luciano Kräutli,
53 P. Hans Angst und Ruth Rinderknecht
Kategorie: 4. Rang.

General-Weber Schiessen Frauenfeld:
Beteiligung mit 9 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 53.056
Höchstresultate Sektion: 55 P. Luciano Kräutli, 54 P. Ruth Rinderknecht, 53 P. Michi Bütler und Kurt Eggenberger.
Höchstresultate Mannschaft: 57 P. Ruth Rinderknecht,
55 P. Kurt Eggenberge, 54 P. Michi Bütler.
Kategorie: 6. Rang.

Breitlandenberg-Schiessen Turbenthal:
Beteiligung mit 9 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 53.223
Höchstresultate Sektion: 57 P. Ruth Rinderknecht,
56 P. Marco Thurnherr, 53 P. Kurt Eggenberger
Höchstresultate Mannschaft: 56 P. Ruth Rinderknecht,
53 P. Hans Angst, 52 P. Arnold Dönni
Kategorie: 5. Rang.

Ein Hoch zum Abschluss
Unser letztes Schützenfest war das Schweizerwoche-Schiessen in Sulgen. Wir beteiligten uns mit 11 Schützen und gemeinsam erreichten wir den besten Sektionsdurchschnitt in unserer Saison…. ein gelungener Abschluss.
Sektionsdurchschnitt: 54.657
Höchstresultate Sektion: 56 P. Michi Bütler, Kurt Eggenberger und Ruth Rinderknecht, 55 P. Marco Thurnherr
Höchstresultate Mannschaft: 56 P. Arnold Dönni, 55 P. Ruth Rinderknecht, 53 P. Hans Angst und Silvan Frei
Kategorie: 4. Rang.

Veteranenwesen
Unsere Gruppe mit Arnold Dönni, Luciano Kräutli und Ruth Rinderknecht qualifizierten sich für den Gruppenfinal, gemeinsam erreichten sie den 7. Rang. In den Zürcher-Einzelfinal qualifizierten sich Luciano Kräutli und Ruth Rinderknecht. Luciano erreichte bei den Veteranen den 12. Rang und Ruth bei den Senioren den 2. Rang.

Erfreuliches von unseren Newcomern
An der Generalversammlung im Februar konnten wir ein neues Aktivmitglied aufnehmen. Livia ist nun Top ausgerüstet und erzielt schon gute Resultate, auch Ihre tatkräftige Unterstützung haben wir schon mehrmals erfahren.
Dann hat dieses Jahr auch Ralf und vor kurzem Fränzi bei uns mit dem Armbrustschiessen begonnen. Beide sind hoch motiviert und werden per GV 2018 als Aktivmitglieder in unseren Verein eintreten. Ob unsere beiden Jungschützen auch in der kommenden Saison wieder kommen ist noch unklar…bei ihnen steht die Berufsausbildung bevor.
Sicher ist, wir freuen uns sehr über die tollen neuen Mitglieder!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
Kontaktadresse und Auskünfte
Ruth Rinderknecht, Hauptstr. 75 c, 8357 Guntershausen
Tel. 052 365 40 79, rinderknecht.ruth@bluewin.ch
www.asvoberwinterthur.net

EVP
Evangelische Volkspartei

#evpbidelüüt

Us em Quartier fürs Quartier –
mit Kompetenz und Leidenschaft

Gemeinderatswahlen 2018
www.evp-winterthur.ch

Liste 6

R. Vetterli
Schlosserei
Metallbau - Schmiede

- sämtliche Schlosserarbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Reparaturen und Renovationen
- Spitzen von Bauwerkzeugen

- Kutschenfahrten

Römerstrasse 205, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 13 36, Fax 052 242 44 12

Einladung
Neujahrs Apéro 2018

Liebe Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurer
Sie, Ihre Familie, Freunde und Nachbarn sind herzlich eingeladen zum traditionellen Neujahrs-Apéro beim Dorfbrunnen in Oberi.

Begrüssen wir gemeinsam das Neue Jahr bei Suppe, Prosecco und Winterzauber-Punsch (Alkoholfrei).

1. Januar 2018, 17–18 Uhr beim Dorfbrunnen

18.00 Uhr öffentliches Neujahrskonzert mit den SWISS TENORS (Enrico Orlandi und Andri Calonder)

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen,
Ihr Ortsverein Oberwinterthur.

HÜRZELER SCHAFROTH
ELEKTRO-TECHNIK

BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROINSTALLATIONEN

WINTERTHUR / ZÜRICH / ELSAU
TEL. +41 58 810 05 00

WWW.HUERZELER-SCHAFROTH.CH

AEG Electrolux therma

Bahnhöfli
QUARTIERBEIZ MIT KULTUR

HEISSER KÄSE

Ab zwei Personen

Es ist wieder Fondue-Zeit im Bahnhöfli!
www.bahnhof-oberwinterthur.ch

Brigittaberatung.ch

Seichim und Reiki Behandlungen

Brigitta Zehnder

Wallrütistrasse 91
8404 Winterthur
076 778 15 03

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Oberwinterthur.

Besuchen Sie uns auf **zkb.ch**

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Katholische Krankenpflege Oberi

Gratissprechstunde für Mitglieder

Wir sind für Sie da!

Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

Zentrum am Buck

reformierte
kirche oberwinterthur

Angebote im Zentrum am Buck

Ausstellung
Bunt gemischt – Teilnehmende des Kurses «Aquarellieren für Anfänger/Innen» von Elke Pashalidis stellen aus.
Ausstellung 27. Oktober bis 22. Dezember jeweils Montag bis Freitag 9 – 11Uhr

Adventsbesinnungen
Einkehr, Text und Musik als Einstimmung auf Weihnachten.
Donnerstag 7. und 14. Dezember um 9.30
mit Pfr. Beat Gossauer und Regine Widmer

Adventsfenster
Mittwoch 13. Dezember 19 Uhr mit Punsch, Tee und selbstgemachten Guetzli.
Im Rahmen der Adventsfenster des Quartiervereins Eichwäldli eröffnen wir an diesem Abend ein weiteres Fenster, das das Quartier in der Vorweihnachtszeit erstrahlen lässt. Das Adventsfenster wurde von den Konfirmanden von Pfr. Felix Gietenbruch gestaltet.

Aquarellieren für AnfängerInnen
Jeder kann malen
Einmal wöchentlich, montags von 9.45 – 11.45 Uhr, können Sie unter fachkundiger Anleitung farbenfrohe Aquarelle herstellen. Im Laufe der Zeit lernen Sie verschiedene Techniken kennen.
Kostenbeitrag: CHF 15 pro Treffen.
Wegen des benötigten Materials kontaktieren Sie bitte die Kursleiterin, Elke Pashalidis, 078 940 41 14 oder elke.winti@gmail.com

English Conversation
Practice your spoken English with an English woman!
Sue Hudson, is offering an hour a week of conversational English to anyone, young or old, who would like to join this informal group. Topics can be chosen by anyone – the aim is the practice of the language and not grammar, exams or tests.
On Fridays from 10 – 11 advanced and from 11 – 12 new students.
There will be a small charge of CHF 5.00 per session, payable on the day of attendance.

Je...français
Vous avez appris le français mais... Französisch für Erwachsene
Ist Ihr Französisch »eingerostet»?
Sie möchten Ihr Wissen aus dem Dornröschenschlaf wecken, wieder fliessend sprechen können und auch mal Texte lesen? Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie noch wissen!
Lernen Sie in angenehmer Atmosphäre, ganz ohne Leistungsdruck und mit Freude.
Freitag von 14 – 15 Uhr oder von 15.15 – 16.15 Uhr.
Eine Lektion kostet Fr. 5.- eine Anmeldung ist erwünscht.

Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur, 052 242 14 43, zentrumambuck@zh.ref.ch
Unsere Bürozeiten Montag – Freitag von 9 – 11 Uhr.
www.refkircheoberi.ch

In den Schulferien ist das Zentrum am Buck geschlossen (23.Dezember 17 – 5.Januar 18 und 3. – 19. Februar 18)

www.garagereusser.ch
GARAGE REUSSER AG

SERVICE UND REPARATUREN ALLER MARKEN
- Pneu-Service
- MFK-Bereitstellung
- Frontscheiben-Ersatz
- Carrosserie- und Lackierarbeiten
- Verkauf von Occasionen und Neuwagen

Fachkompetenz seit über 80 Jahren

WINTERTHUR
Frauenfelderstr. 33
8404 Winterthur
Tel. 052 242 27 00

HETTLINGEN
Schaffhauserstr. 2
8442 Hettlingen
Tel. 052 316 11 77

SEUZACH
Hettlingerstr. 1
8472 Seuzach
Tel. 052 320 50 30

SEEN
Hinterdorfstr. 23
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 232 56 90

22.Hegemer Adventsfenster 2017

Alle Fenster sind von 17.30 bis 22.00 Uhr beleuchtet

1.	Freitag	Familie Fürst	Rümikerstr. 98		17.30 - 19.00 20.00 - 22.00
2.	Samstag	Familie Biber	Gernstrasse 49		17.30 - 19.30 20.00 - 22.00
3.	Sonntag	Arztpraxis Hegifeld D. Luchsinger	Hegifeldstr. 28A		17.30 - 21.00
4	Montag	Kindergarten Reismühle & Sagi	Reismühleweg 48		17.00 - 18.00
5.	Dienstag	Familie Collenberg	Kehlhof 20		18.00 - 20.00
6.	Mittwoch	Ortsverein Hegi-Hegifeld	Schloss Hegi		17.00 - 20.00
7.	Donnerstag	House of Beauty	Sulzerallee 59/61		17.30 - 21.00
8.	Freitag	Familie Leuppi	Gernstrasse 3		17.30 - 19.00 19.00 - 22.00
9.	Samstag	Familie Beerli	Mettlenstr. 28		18.00 - 20.00
10.	Sonntag	Familie Rohner	Hintermühlenstr. 33		17.30 - 19.00 20.00 - 22.00
11.	Montag	Familie Hopkins	Schlossackerstr. 5		17.30 - 19.00
12.	Dienstag	Transit Hegi	Rümikerstr. 45		14.00 - 18.30
13.	Mittwoch	Wochenmarkt & Quartierentwicklung	Halle 710		17.30 - 19.30
14	Donnerstag	Quellenhof-Stiftung	Barbara-Reinhart-Str. 20		18.00 - 21.00
15	Freitag	Familie Steiner-Burkhart	Gernstrasse 60		18.00 - 20.00
16.	Samstag	Familie Wydler	Im oberen Gern 6		18.30 - 21.30
17.	Sonntag	Ref. & Kath. Kirche	Anhaltspunkt		17.00 - 19.00
18.	Montag	Schulhaus Eulachpark "Adventskonzert im Mülisaal"	Hegifeldstr. 4a		18.00 - 20.00
19.	Dienstag	Kindergarten	Im oberen Gern 69a		18.00 - 19.00
20.	Mittwoch	Fam. Schwab "Bauernhofspielgruppe"	Birchhof / Im Stumpen 45		17.30 - 19.00
21.	Donnerstag	Theres Steinmann & Martin Sieber	Mettlenstr. 28		17.30 - 21.00
22.	Freitag	Zehnder Handel AG	Rümikerstr. 41		17.30 - 22.00
23.	Samstag	Johannes und Erika Wirth (GvC)	Hegifeldstr. 6		17.00 - 21.00
24.	Sonntag				

Draussen warme Getränke **offene Stube**

Silvester 2017 Auf dem Dorfplatz wird aufs Neue Jahr angestossen.
Tee wird offeriert. Weitere Getränke und Gläser bitte selber mitbringen.

Die aktuellste Liste ist auf der Homepage des OV-Hegi-Hegifeld, www.ovhegi.ch, zu finden.

SBB-Service- und Abstellanlage

Publireportage

Offene Türen am 25. November

Wiesendangen:
Offene SBB-Türen am Samstag, 25. November

Von der XXL-Baustelle zur modernen SBB-Serviceanlage

Wer neue Züge beschafft, tut gut daran, beizeiten auch an deren Wartung zu denken. Das ist bei der SBB nicht anders: Sie nimmt per Fahrplanwechsel im Dezember den neuen Service- und Abstellstandort Oberwinterthur Pünten in Betrieb und hält dort die neusten Doppelstockzüge von Stadler in Schuss. Am Samstag, 25. November, sind Jung und Alt eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen der SBB zu werfen und mehr über die Instandhaltung zu erfahren (vgl. Kasten).

Ab Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2017 geht es los: Alle sieben bis neun Tage rollen die modernen Stadler-Doppelstockzüge in die neue SBB-Service- und -Abstellanlage Oberwinterthur Pünten. In rund zweieinhalb Jahren ist im Grenzgebiet Wiesendangen/Winterthur eine neue Halle mit einer Fläche von rund 6100 Quadratmetern entstanden. Sie verfügt über drei 150 Meter lange Standplätze für Arbeiten am Zug, einen Logistikbereich und ein Dienstgebäude.

Am neuen Standort bringen die SBB-Spezialisten die Fahrzeuge technisch auf Vordermann. Arbeiten an den Fahrmotoren, am Laufwerk, an den Türen und WC-Anlagen werden in der neuen Halle ausgeführt, aber auch das Tauschen von Klimageräten, Druckluftanlagen oder Stromabnehmern ist möglich. Für eine gründliche Innenreinigung der Züge sorgen zudem die Reinigungsprofis der SBB. Auf der über zwei Kilometer langen Abstellanlage im Gleisfeld schliesslich finden nicht weniger als 14 Zugs-Kompositionen Platz.

115 Millionen Franken, 50 neue Arbeitsplätze

Der Neubau der SBB-Service- und Abstellanlage steht in Zusammenhang mit dem Ausbau der Zürcher S-Bahn bzw. deren 4. Teilergänzung. Die SBB investiert insgesamt 115 Millionen Franken und schafft 50 neue Arbeitsplätze in der Region.

Offene Türen am Samstag, 25. November, in Wiesendangen

Die SBB lädt ein, am Samstag, 25. November 2017, 10 bis 15 Uhr, einen Blick hinter die Kulissen der Instandhaltung von Zügen zu werfen. Auf einem spannenden Parcours lernen Interessierte die verschiedenen Tätigkeiten kennen – von der Technik bis zur Fahrzeugreinigung – und erfahren so, was es braucht, dass die SBB-Züge der Zürcher S-Bahn jeden Tag sicher, pünktlich und sauber verkehren. Die neue Anlage befindet sich an der Rietstrasse 101 im Grenzgebiet Wiesendangen/Winterthur. Anreise: ab Bahnhof Winterthur entweder mit der S8 oder der S30 Richtung Weinfelden bis Bahnhof Wiesendangen. Vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Ab Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2017 ist die neue Service- und Abstellanlage Pünten in Betrieb.

Blasorchester Winterthur

Lust auf Musik

Ein Dirigent fuchtelt nicht einfach in der Luft herum
Der Dirigent (lateinisch dirigere ‚ausrichten', ‚leiten') leitet ein musizierendes Ensemble (Chor oder/und Orchester) mittels des Dirigierens. Er bestimmt unter anderem das Tempo und gestaltet den musikalischen Ausdruck.

Den Dirigenten in Funktion und Gestalt oder auch als Berufsbezeichnung, wie man ihn heute kennt, gibt es erst seit Anfang des 19. Jahrhunderts. Als erster Dirigent im heutigen Sinn galt Felix Mendelssohn Bartholdy seit seiner Leitung des Gewandhausorchesters in Leipzig. Bis in das 18. Jahrhundert wurden Ensembles meist von einem der aktiven Musiker geleitet (der oft auch der Komponist des aufgeführten Werkes war). Im 17. und 18. Jahrhundert wurde üblicherweise vom Cembalo oder von einer Violine aus die Leitung übernommen.

Tödliche Folgen
Jean-Baptiste Lully traf bei der Aufführung einer Motette am 8. Januar 1687 zu Zeiten des Sonnenkönigs Ludwig XIV. mit dem zum Schlagen des Taktes gebrauchten Stock seine Fussspitze. Was zunächst wie eine kleine Verletzung aussah, entzündete sich jedoch rasch und infizierte sich mit Wundbrand. Da Lully sich weigerte, den Zeh amputieren zu lassen, verstarb er wenige Monate darauf. So gefährlich ist Dirigieren heute zum Glück nicht mehr.

Was muss ein Dirigent können?
Wie andere Berufe auch muss man den Beruf des Dirigenten lernen. Dirigenten müssen zum Beispiel wissen, wie die verschiedenen Instrumente funktionieren und klingen. Und natürlich müssen sie die Noten der Komponisten lesen können. Diese Partituren prägen sie sich so gut ein, dass manche Dirigenten am Konzert ohne damit auskommen.

Dirigenten sollten sich zudem gut in der Musikgeschichte auskennen, damit sie eine Idee davon haben, wie Musikstücke aus unterschiedlichen Zeitepochen und Stilen gespielt werden. Besonders wichtig ist, dass der Dirigent einen Weg findet, jedem Musiker die Spielweise des Stücks verständlich zu machen. Dazu bedient er sich einer Menge an Zeichen. Diese malt er mit den Händen in die Luft.

Ein Dirigent fuchtelt also nicht einfach in der Luft herum. Er zeigt mit genauen Gesten an, wie die Musiker spielen sollen. Eine mit der Handfläche nach unten gewandte Hand, die sich langsam nach unten bewegt, bedeutet: leiser spielen. Steigt die Hand nach oben, soll die Lautstärke zunehmen. Neben solchen Standardgesten hat jeder Dirigent seine eigenen Zeichen. Aber: Die Gesten müssen immer klar und eindeutig sein. Damit jeder Musiker sie erkennen und sofort verstehen kann. Was allerdings nur das Orchester sehen kann, ist der Gesichtsausdruck des Dirigenten. Der ist manchmal ebenso wichtig, wie die Anweisungen mit seinen Armen und Händen.

Nicht zuletzt braucht ein Dirigent ein sehr gutes Gehör. Auch bei über hundert Musikern muss er jede Unstimmigkeit heraushören. Achten Sie beim nächsten Konzertbesuch auf die Arbeit des Dirigenten und prüfen Sie, ob die Musikerinnen und Musiker seinen Anweisungen tatsächlich folgen.

Lust auf Musik?
Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20.00 Uhr im Saal des ehemaligen Restaurants Löwengarten, Wildbachstrasse 18 in Winterthur (hinter dem Technikum).

Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Max Benz 052 222 53 44 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook präsent.

Musik ist das halbe Leben
Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt! Sie bestimmen die musikalische Ausrichtung und die Dauer des Auftritts zwischen 30 und 60 Minuten. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie gleichzeitig ein Stück Kultur in Winterthur sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

TV Oberi

TV Oberi Faustball

Saisonschluss im Regen

Die Bronzemedaille zum Abschluss der NLB-Meisterschaft sorgte für lachende Gesichter.

Die erste Mannschaft von Faustball Oberi startete aus einer sehr guten Ausgangslage in die letzten beiden Meisterschaftsrunden nach der Sommerpause. Punktgleich mit Leader Diepoldsau lag das Team auf dem zweiten Tabellenplatz und hatte somit noch alle Chancen auf den Titel.
An der Abendrunde in Waldkirch gelang es der Truppe im strömenden Regen aber nicht, beide Spiele für sich zu entscheiden. Nach einer knappen Niederlage in fünf Sätzen gegen Wigoltingen konnte man sich mit einem souveränen Sieg gegen den Gastgeber aber immerhin zwei Punkte sichern. Das gleiche Ergebnis stand auch an der letzten Meisterschaftsrunde zu Buche. Ebenfalls bei Regenwetter verlor die Mannschaft gegen Jona deutlich, womit die Goldmedaille ausser Reichweite geriet. Dank einer starken Leistung zum Abschluss im Spitzenspiel gegen Diepoldsau konnte sich das Team aber den dritten Platz sichern und somit die Meisterschaft auf einem sehr erfreulichen Rang beenden.
Ein ähnliches Saisonfinale erlebte die zweite Mannschaft in der 1. Liga. Dank weiteren Punktgewinnen geriet der Platz im Mittelfeld der Tabelle nie in Gefahr. Zum Schluss stand Rang 5 zu Buche, was für einen Aufsteiger eine sehr erfolgreiche Ausbeute bedeutet.

Nach dem erfreulichen Saisonabschluss startet nun für alle Teams die Vorbereitung auf die Hallenmeisterschaft.
Im Gegensatz zur Sommersaison startet die erste Mannschaft im Winter nicht in der NLB, sondern eine Klasse tiefer in der 1. Liga. Alles andere als ein Spitzenplatz wäre für das Team folglich als Enttäuschung zu werten.
Ähnliche Erwartungen darf man auch an die zweite Mannschaft in der 2. Liga haben. Zeigen die Spieler ihr gewohntes Niveau, dann sollte ein Medaillenrang im Bereich des Möglichen liegen. Bei den Erwachsenen ist Oberi zudem mit einer 3. Liga-, sowie mit einer Seniorenmannschaft im Meisterschaftsbetrieb vertreten.
Wie gewohnt nehmen auch die Juniorinnen und Junioren an den Nachwuchsmeisterschaften teil. Dabei kämpfen die Teams in den Kategorien U10, U12 und U14 um Punkte. Es muss für alle Mannschaften das Ziel sein, das Potenzial besser auszuschöpfen. Mit ein bisschen mehr Konzentration als in der Vergangenheit sollten dann auch gute Resultate möglich sein.
Den letzten Schliff für die Meisterschaft holen sich die Teams wie üblich an den Turnieren in Waldkirch, im Rennweg und in Seuzach.
Berichte, Spieldaten und weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter **www.tv-oberwinterthur.ch** zu finden.

Fabio Schiess

VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale:
Tel. 079 776 17 12

www.begleitung-kranker.ch
Postfach 2489 | 8401 Winterthur

Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung

BOCCIA® Titanuhren • **Schoeffel** Perlen
MEISTERSINGER Einzeigeruhren

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

Coiffeursalon Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Sara und Pasqualina

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

Besten Dank und alles Gute im neuen Jahr!

Ab 2018 mit neuem Showroom

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Auf die Mischung kommt es an.

Toggenburger.ch/baustoffe

Grüze Markt
Winterthur

coop
Für mich und dich.

Für Gross und Klein.

Montag–Freitag 8.30–20.00 Uhr
Samstag 8.00–20.00 Uhr
Rudolf Diesel-Strasse 19, 8404 Winterthur

coop · Inter Discount · coop bau+hobby · IMPORT PARFUMERIE · VÖGELE SHOES · coop restaurant · Schuh- & Schlüsselservice · coop vitality

TV Oberi

TSST/Turnerreisen/Abendunterhaltung

Der sportliche Abschluss des Sommers ist jeweils der Turn-, Spiel- und Stafettentag auf dem Deutweg. Bei der Jugend startete leider nur die Mädchenabteilung mit einer Mannschaft. Trotz grossem Einsatz waren die Auszeichnungen an diesem Tag für sie ausser Reichweite. Besser machten es die Erwachsenen am darauffolgenden Tag. Mit einem Podestplatz bei den Damen (Schleuderball) und zwei weiteren Auszeichnungen (Wurf und Kugelstossen) wurden sie für ihre tollen Leistungen belohnt.

Turnerreisen
Der Herbst ist traditionell für die verschiedenen Riegenreisen reserviert. Die Mädchen- und Jugendriege zog es zusammen ins Toggenburg auf den Klangweg. Ab in den Jura hiess es für die Frauenriege und das Urnerland war das Ziel der Männerriege. Etwas weiter südlich wollte die Aktivriege auf Mallorca den Sommer um einige Tage verlängern.

Abendunterhaltung 2018
Mittlerweile ist der turnerische Fokus voll auf das nächste Highlight ausgerichtet - die Abendunterhaltung 2018. Unter dem Motto «Drunter + Drüber» lädt die Turnerfamilie Oberi am 20. Januar 2018 in die Parkarena zu ihrer Turnshow. Der Vorverkauf für die Abendvorstellung beginnt ab dem 8. Januar. Alle Informationen findest du auf unserer Homepage www.tv-oberwinterthur.ch.
Stephan Reichmuth

Chor St. Marien

Noten und Notizen

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu, die Tage werden kürzer. Der Kommerz streut penetrant Adventsstimmung aus, mit Lichtern, Glitter und einem bunten Angebot an Geschenken. Das ist oft ziemlich hektisch. Weihnachten ist die am meisten von Musik erfüllte Jahreszeit. Viele schöne Konzerte werden aufgeführt. Wenn wir der Bibel glauben wollen, konnten sogar die Hirten auf dem Felde den Chören der Engel lauschen. - Würde das doch unsereinem einmal passieren!

Heutzutage werden wir aus Lautsprechern mit Weihnachtsmusik berieselt, mehr oder weniger kitschig. Oder wir singen eben unsere Weihnachtslieder selber, in der Familie oder im Chor. Kein Fest bringt so sehr die Menschen zusammen wie Weihnachten, und Leute, die sonst das ganze Jahr keinen Ton singen, stimmen am Heiligabend mit ein.

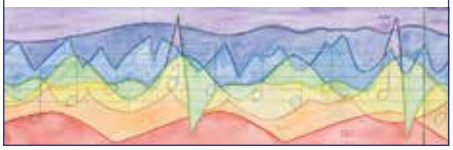
Möge niemand einsam sein! **Wir wünschen allen Lesern der OZ frohe Feiertage.**

Chor St. Marien
Stefanie Randon

Monika Keller
Körper- und Energiearbeit
— Auratechnik / Aurachirurgie
— Wirbelsäule lesen und behandeln
— Energetische Heilarbeit
— Ablösen von Fremdenergien und Bindungen
— Focusing nach Gendlin
— Metamorphosemassage an den Füssen
— Fussreflexzonenmassage
8404 Oberwinterthur | 079 473 83 41
mail@monikakeller.ch | www.monikakeller.ch

HAUSTECHNIK
TREPP
SANITÄR www.trepp.ch HEIZUNG
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH
- Bad - Sanierung und Umbau
- Boiler - Einbau und Entkalkung
- WC und Armaturen - Ersatz und Reparatur
- Heizung - Wärmepumpe - Ölkessel - Radiatoren

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern
Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente
für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Musik-Raum Für Kreatives Musizieren
Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



RESTAURANT
SONNECK
Lass dir Zeit
E. Schneider & Co.
Römerstrasse 159 8404 Winterthur
Dienstag–Samstag
Tel. 052 242 48 48 Fax 052 242 41 24 info@sunnegg.ch www.sunnegg.ch

Oberi kulinarisch

Café-Conditorei-Bäckerei Spatz

Hier begrüsset Sie das SPATZ-Team zu einem feinen Fairtrade Café oder zur hausgemachten Patisserie.

Seit dem Sommer 2017 sind die Öffnungszeiten im SPATZ Oberwinterthur angepasst worden:
Montag bis Samstag
6.00-14.00 Uhr und
Sonntag 8.00-12.30 Uhr.
Daraus folgend ergibt sich ein einmaliges Event Lokal. Hier werden vermehrt Kurse für Hobby Bäcker und Konditoren angeboten, die unsere Leidenschaft für gute und ehrliche Produkte teilen. Auch ist es möglich, das Café für geschäftliche Anlässe oder private Feste (auch Leidmal) am Nachmittag oder Abend zu mieten.
Wir freuen uns, Sie im SPATZ begrüssen zu dürfen.

Der Traditionsbetrieb SPATZ, geleitet in der 2. Generation von Ivo Zürcher und Sandra Stauffer-Zürcher, kreiert hochwertige Brote, Torten und Schokoladen, sowie Confiserie-Spezialitäten. Hauseigene Originalrezepte, auserlesene natürliche Zutaten, liebevolle Handarbeit und täglich frische Produkte bilden das Erfolgsgeheimnis.
Backen ist unsere Leidenschaft. Neben dem unvergleichlichen Geschmack verringert die traditionelle Brotbacktechnik das Leiden für Reizdarm-Patienten. Blähungen durch unverdaubare Zuckerarten, sogenannte Foodmaps, lassen sich durch längere Gärzeiten beim Teig verringern. Daher haben alle Teigprodukte im SPATZ eine Mindestgärzeit von 16 Stunden. Dadurch ist das SPATZ-Brot äusserst magenschonend, aromatisch und zeichnet sich durch lange Frische aus.

Das Mehl kommt aus der Ostschweiz, die Freilandeier aus dem Tösstal und die Milch aus Istighofen. Es werden nur die besten Zutaten für die Produkte verwendet. «In der Region, aus der Region» sind hier keine leeren Worte.
Ein anderes Highlight sind die kreativen Torten, welche zahlreich auf der Homepage dargestellt sind und welche Sie auch in unserem Internet Shop bestellen können. Unser Ziel ist es, für jeden Anlass die perfekte Torte herzustellen, und da sind Sie mit einer Fototorte vom SPATZ an jedem Fest der Star.
Seit 2011 ist der SPATZ auch im Einkaufszentrum Rosenberg mit Café und Bäckerei-Confiserie vertreten.

Ur-Dinkel Brot Rezept

250g Wasser kochen
50g Ur-Dinkelmehl mischen mind. 4 Stunden kühl stellen.
10g Salz
13g Hefe
13g Essig
375g Ur-Dinkelmehl
Alles mit dem kühlen Teig kneten bis er plastisch wird.
Dann mit feuchtem Tuch bedeckt ca. 1 Stunde ruhen lassen.
Den Teig in Aluform oder sonstige Formen hinein drücken!
Im Kühlschrank 12 Stunden stehen lassen.
Im vorgeheizten Ofen bei ca. 200°Grad ca. 40 min. backen.
Ergibt ca. 2 x 350g Brot

En guete

Café-Conditorei-Bäckerei Spatz
Frauenfelderstrasse 104, 8404 Winterthur
Tel: 052 242 12 10
Filiale im Einkaufszentrum Rosenberg
Tel: 052 203 08 33
info@spatz-dessert.ch, www.spatz-dessert.ch

Schule Oberi

Start ins neue Schuljahr 2017/18

Neue Mitarbeiterin im KSP-Sekretariat
Seit dem 1. März 2017 unterstützt Bettina Dal Pont (1962) das Sekretariat tatkräftig. Nach vielen Jahren der Berufstätigkeit in einer der grössten Versicherungen der Schweiz, war Frau Dal Pont bereit für eine berufliche Veränderung. Die «Schule» als solches hat sie schon immer fasziniert und ihre Behördentätigkeit in einer Zürcher Gemeinde, in dem sie das Ressort Schülerbelange/Sonderpädagogik inne hat, haben sie darin bestärkt, sich eine neue Arbeit im Umfeld Schule zu suchen.
Die Ausschreibung der Sekretariatsstelle in der Schulpflege Oberwinterthur hat sie sofort angesprochen. Die ideale Kombination ihre Stärken und Interessen in einer Arbeitsstelle zu vereinen. Sie sieht sich als Dienstleisterin der Schule und es verwundert nicht, dass ihre Highlights in diesen ersten Monaten mit dem Jahresplan beginnen und mit der ersten Anstellung einer Lehrperson enden. Dazwischen sind es nicht zuletzt, der wohlwollende Umgang im Team, und die wertschätzende Aufnahme der Schulleiter und Behörendenmitglieder, sowie die neutralen und «nicht wertenden» Sichtweisen aller Beteiligten, die ihren Alltag im Sekretariat zum Highlight machen.
Als Ausgleich zu ihrer Arbeit im KSP-Sektretariat, geniesst sie die Zeiten mit ihrer Familie, engagiert sich im Eishockeyverein ihrer beiden Söhne (14 & 24) als Mannschafts- und Lagerbetreuerin. An den Wochenenden trifft man sie in der Natur oder in den Bergen oder in einer Eishalle in der Schweiz oder im nahen Ausland – immer mit dabei ihre Kamera um den einen oder anderen tollen «Foto-Moment» einzufangen.

Wir wünschen Frau Dal Pont nach ihrem gelungenen Einstieg, weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit im Sekretariat der Kreisschulpflege Oberwinterthur.

Klassenmusizieren im Schulhaus Rychenberg
Seit den Sommerferien lernen alle Kinder der 5. Klasse von Mario Sander ein Blasinstrument zu spielen. Schon nach wenigen Wochen können die Schülerinnen und Schüler erste Stücke zusammen spielen. Möglich wurde das durch das Projekt «Klassenmusizieren».
Unter Klassenmusizieren versteht man das gemeinsame Musizieren auf Instrumenten innerhalb der Schulklasse. Der Unterricht erfolgt während der Musikstunden im Rahmen des normalen Stundenplans. Alle Kinder einer Klasse lernen ein Instrument und bilden ein Orchester. Zum Einstieg können die Kinder sämtliche Instrumente kennenlernen und erst einmal ausprobieren.

Um den Einstieg zu erleichtern, erhalten sie Gruppenunterricht von Fachlehrpersonen, welche die Grundkenntnisse der jeweiligen Instrumente vermitteln. Klassenmusizieren ist mit vielen verschiedenen Instrumenten möglich.
In der Schule Rychenberg konnte auf Beginn dieses Schuljahres die 5.Klasse von Mario Sander ins Projekt Klassenmusizieren einsteigen. Sie wird dabei unterstützt durch die Jugendmusikschule Winterthur, welche die Schule bei der Organisation und im Unterricht tatkräftig und kompetent unterstützt. Die Kosten für ein solches Projekt übersteigen aber die finanziellen Möglichkeiten der Schule massiv. Möglich wurde es durch einen namhaften Beitrag der SUISA (Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik), welche damit für einen Grossteil der Kosten aufkommt.
Die 5.Klässler sind gut ins Projekt gestartet und das Klassenmusizieren macht sichtlich Spass. Es trägt spürbar zu einer positiven Schulkultur bei.
Die Schule hofft, dass das Projekt Klassenmusizieren auch über den Pilotversuch hinaus finanziert werden kann und zu einem festen Bestandteil, ja vielleicht sogar zu einem Markenzeichen der Schule Rychenberg werden wird.

Schule Oberi

Davoser Weekend der KSP Oberi
Über das Wochenende vom 16./17. September zog sich die KSP Oberi zu ihrer jährlichen Klausurtagung ins Ferienkoloniehaus nach Davos zurück. In mehreren Arbeitsblöcken wurden die anstehenden strategischen Themen, welche in der zu Ende gehenden Legislatur noch bearbeitet werden müssen, eingehend diskutiert. So haben wir uns mit Sekundarschulmodellen auseinander gesetzt und mit der Neu-Organisation der Schule Hegi ab dem Schuljahr 18/19 (Bezug des Schulhauses Neuhegi) befasst. Weiter haben wir die Qualitätsberichte der Schulleitungen für das SJ 16/17 diskutiert und einen Blick voraus auf die neue Legislatur 2018 – 2022 geworfen. Es zeichnet sich ab, dass neben dem Präsidenten etwa die Hälfte der teils langjährigen KSP-Mitglieder nicht mehr kandidieren werden. Bei den Wahlen im kommenden Juni werden also mehrere neue Behördenmitglieder in die KSP Oberi zu wählen sein. Umso wichtiger ist es, der neuen Schulpflege die Schule Oberi in einem gut funktionierenden Zustand übergeben zu können. Dafür werden wir uns bis zum letzten Tag unserer Amtszeit einsetzen.
Neben der intensiven Arbeit blieb in Davos am Samstagabend Zeit für ein gutes Nachtessen und Gespräche über nichtschulische Themen und vor der Abreise am Sonntagnachmittag für den obligaten Spaziergang um den Davoser See.
Auf der Heimreise mischte sich in die Zufriedenheit über das erfolgreiche Klausurweekend schon auch etwas Wehmut. Die Davoser Weekends der KSP waren immer eine sehr gute Erfahrung.

Vorankündigung:
Eltern-Infoabend zum Eintritt in den Kindergarten
Für die Eltern der Kinder, welche im August 2018 in den Kindergarten eintreten werden, findet ein Informationsabend statt am:
Donnerstag, 22. Februar 2018
Ref. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur
Die Einladung wird mit der Anmeldung für den Kindergarten im Januar 2018 verschickt.

Mit herzlichen Grüssen
Ingrid Gabriele und Toni Patscheider

FDP
Die Liberalen

gemeinsam
Winterthur bewegen

Oberwinterthur – der Stadtkreis mit langer Geschichte.
Die Organisatoren der «Oberidorfet» rund um OK-Präsi Andy Müller lassen diese jedes Jahr am «Römerfest» aufleben. Auch mein Mann und ich haben's genossen. Danke!

mehr Engagierte auf barbara-guenthard.ch

bgm bewegt.

FC-Oberi

Aus dem FC Oberi Corner

FC Oberwinterthur
gegründet 1934

Vorrunde einer Fussballsaison
Die Sommerferien sind eigentlich Ferien, um wieder mal alles liegen zu lassen und die Beine nicht nur der Schwerkraft auszuliefern. Aber nichts da, die neue Saison muss vorbereitet werden: Kadereinteilungen, Elterngespräche, Trainings- und Spielpläne sind gefragt und bestelltes Material muss gleich nach den Sommerferien bereit stehen.
Die grösste Herausforderung ist immer wieder die Einteilung der Spieler/innen in die richtigen Stärkeklassen. Hier gilt es die Wünsche der Eltern und Spieler mit den Ansprüchen der Trainer zu koordinieren. Die Kader, welche im Kinderfussball zusammengestellt werden, sind glücklicherweise keinen speziellen Verbandsvorgaben unterworfen. Wichtig ist, dass die Kinder sich gegenseitig respektieren, Spass haben und in ihrem Sport etwas lernen.

Nach den Ferien ist vor den Ferien.
Die Herbstferien sind dazu da, erstmals etwas Bilanz zu ziehen, aber auch um die Hallensaison vorzubereiten. Da gehört natürlich wieder unser traditionelles, internes Chlausturnier der E, F und G Junioren dazu. Am Samstag, 2. Dezember zwischen 09.00 und 16.30 Uhr, steigt die Kinderfussballparty im Schulhaus Wallrüti. Schaut doch schnell vorbei, für Speis und Trank wird gesorgt.

Fairplay
Was Donald, Kim und andere ähnliche Vorbilder auf dieser Kugel vollführen, versucht eigentlich jeder vernünftige Verein zu unterbinden. Beispielsweise mit Plakaten wird auf Fairplay und Anstand am und auf dem Sportplatz hingewiesen. Mit Markierungen wird der Abstand, den die Eltern und Fans zum Spielfeld haben müssen, festgelegt.

Fazit
Ein Fazit aus der Vorrunde 2017/2018 können wir beim FC Oberi deshalb jetzt schon ziehen:
Faire Spiele, meistens ruhige Spieler und Eltern, sowie Trainer, die ihre Teams im Griff haben. Nicht zuletzt sind die jüngsten Erfolge auch der Disziplin zu verdanken. Arbeiten wir also weiter daran!

Auch die beiden werden vielleicht irgendwann mal vernünftig!

Wir wünschen allen eine schöne Winterzeit
FC Oberi

Holz für Profi- und Heimwerker:
Zehnder Holz Handel AG
Alles zum Bauen mit Holz!
Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, zehnder-handel.ch
Mo – Fr 07⁰⁰ – 12⁰⁰ / 13¹⁵ – 17³⁰ / Sa 09⁰⁰ – 13⁰⁰ A

BADI OBERI
Winterthur

58er Treffen in der Badi Oberi

Voranzeige

58er Treffen am Samstag, 2. Juni 2018, ab 11 Uhr

Sie sind Jahrgang 1958 und wohnen im Stadtkreis Oberwinterthur oder sind hier zur Schule gegangen? Willkommen zum 58er Treffen in der Badi Oberi anlässlich des 60-jährigen Bestehens. Diese Zusammenkunft findet im Badi-Festzelt statt und eignet sich für Klassentreffen, selbstverständlich können auch die Jahrgänge 57, 59 etc., welche in der gleichen Klasse waren, teilnehmen. Lehrpersonen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Weitere Informationen mit Anmeldungstalon folgen in der nächsten Ausgabe der Oberizytig im Januar 2018.

Also: Datum notieren, Schulkameraden zusammentrommeln und ein Klassentreffen auf die Beine stellen!

Flugaufnahme der Badi Oberi, 1958.
Foto: Winterthur Glossar.

Die Badi Oberi vor dem Umbau, 2011.
Foto: Claudia Naef Binz.

Was Oberianer bewegt «Licht für Äthiopien»

In Zeyise Danbile brennt nachts zum ersten Mal Solarlicht.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten keinen Strom. Und damit auch kein Licht, keinen Kühlschrank, keine Möglichkeit Ihr Mobile aufzuladen oder den Laptop anzuschliessen. Fast unvorstellbar. So leben aber heute noch Millionen von Einwohnern im Südwesten von Äthiopien. Hansruedi Tobler, Präsident vom Sahay Solar Verein hilft dort vor Ort mit, Elektroingenieure/innen an der Universität von Arba Minch zu Solarspezialisten auszubilden und mit ihnen Spitäler und Schulen über Solarenergie-Anlagen mit Strom zu versorgen. Doch der Reihe nach.

Jugend

Hansruedi Tobler wurde 1940 an der Lindbergstrasse 2 in Oberwinterthur geboren. Seine Jugend verbrachte er im «Birchermüesliquartier» und an der Gebhardtstrasse. Nach der Sekundarschule im Lindberg besuchte er die Kunstschule in Zürich und lernte anschliessend Dekoration und Grafik, was bis heute sein Beruf ist. Seine Ex-Frau Margrit und seine Söhne Yves und Urs mit ihren Kindern wohnen immer noch hier. Mit ihnen pflegt er den Kontakt. Mit Yves arbeitet er im Messebereich sowie bei der Schluss-Kontrolle der «Oberi-Zytig» zusammen.

1‘500 km mit ÖV und Lastwagen durch unbevölkerte Gegenden

Abenteuer-Reise

Vor 10 Jahren sagten sich Hansruedi Tobler und ein Winterthurer Kollege: «So jetzt machen wir nochmals eine Abenteuer-Reise mit dem Rucksack.» Sie flogen nach Nairobi (Kenia) und buchten den Retourflug ab Addis Ababa (Äthopien). Die dazwischen liegenden 1‘500 km, durch fast unbevölkerte Gegenden, bereisten die beiden mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Lastwagen, auf denen sie teilweise bis zu acht Stunden obenauf sassen. Nach dem Grenzübertritt von Kenia nach Äthiopien wurde sein Kollege plötzlich sehr krank. Hier, fast am Ende der Welt gab es keine Festnetz- oder Mobile-Verbindungen. Und sie benötigten dringend ein Auto, das sie zur nächsten Stadt mit Spital und Telefonverbindung brachte. Zum Glück hatten sie aber einen Guide der einen Autotransport organisieren konnte. Es war eine schwierige Zeit.

Rettung

Der Guide fand schliesslich einen Touristenführer, der die beiden für enorm viel Geld in der Nacht, acht Stunden lang nach Arba Minch, einer Stadt im Süden von Äthiopien in das Spital brachte. Dort verabreichte man dem Kollegen eine Infusion und sagte, dass er wahrscheinlich Malaria hätte. Nach zwei Tagen unbetreutem Herumliegen, sagte sich Tobler: «Jetzt aber sofort weiter nach Europa.» Er buchte zwei Plätze mit der Lufthansa nach Frankfurt. Dann nahm er den Kollegen aus dem Spital und fuhr mit einem Auto in 12 Stunden zum Flughafen nach Adis Ababa. Zum Schluss kam alles gut.

Dank Energie können Impfstoffe
und Medikamente gekühlt werden.

Projekt-Anfang
Der besagte Guide war Elektro-Ingenieur. Mit ihm diskutierte Tobler während den langen Autofahrten über Sonnenstrom-Anlagen. Die Idee vom Sahay Solar Verein war geboren. Der Name Sahay bedeutet Sonne auf Amharisch, der Amtssprache von Äthiopien.

Von Anfang an achteten wir darauf, dass die Afrikaner ihren Teil auch dazu beisteuern.

Nach einem halben Jahr in der Schweiz sagte sich Tobler: «So jetzt gehen wir nochmals runter.» Er besuchte die Regierung und die Universität und präsentierte die Idee von Sahay Solar. Der Präsident der Uni antwortete, dass er interessiert sei, an der Abteilung für Elektro-Ingenieure einen Lehrgang aufzubauen. Engagiert erzählt Tobler die spannende Geschichte weiter: «Wir haben Verträge aufgesetzt und unterschreiben lassen und von Anfang an darauf geschaut, dass die Universität ihren Teil auch dazu beisteuert. Mit Studenten, die den Stoff zuerst theoretisch lernen, begannen wir Schulen und Krankenstationen zu elektrifizieren. Der Schulminister gab die Schulen vor, die er zuerst ausrüsten möchte und der Gesundheitsminister die Spitäler.»

Zahlen und Fakten

Bildung
2011 – 2015: 400 Studierende der Elektrofakultät besuchen die vom Sahay Solar Verein angebotenen Basiskurse in Solartechnik an der Arba Minch Universität.
2016 – 2017: 33 durch Sahay Solar ausgebildete Solarfachleute schliessen mit dem Diplom für Photovoltaik-Fachkräfte ab.

Als praktische Arbeit für die Teilnehmer, werden öffentliche Gebäude wie Krankenstationen und Schulen elektrifiziert.

In 8 abgelegenen Dörfern wurde je eine 550 Watt PV-Anlage installiert mit dem Ziel, für über 10‘000 Schulkinder Strom und Licht in die Schulzimmer zu bringen.

Gesundheit
2013 – 2017: 15 Krankenstationen wurden durch das Sahay Solar Team vor Ort mit einer 5kW Off Grid-Anlage elektrifiziert. Durch diese Solarenergie wurde für über 350‘000 Bewohner in total 15 Dörfern das Gesundheitswesen stark verbessert. Es wurde mitgeholfen das Ziel der Regierung zu erreichen, die Mütter- und Kindersterblichkeit zu senken.

Der überschüssige Solarstrom der Krankenstationen wird gegen Entgelt an die Dorfbevölkerung abgegeben. Über 320 PV-Module mit einer Gesamtleistung von rund 80 kW wurden bereits vor Ort verbaut.
Nachhaltigkeit: Jährliche Kontrollen durch das Sahay-Team der Universität und Gründung eines Erneuerungsfonds, bezahlt von der Regierung, sorgen für Stabilität der Versorgung. Neu wird sich Sahay Solar auch der Wasserproblematik in Krankenstationen annehmen. Die Entwicklung der zivilen Gesellschaft ist abhängig von Energie und sauberem Wasser.

Beteiligte Partner
Fachhochschule der Italienischen Schweiz (SUPSI/ISSAC)
Hochschule Luzern (HSLU)
Hochschule Karlsruhe
Arba Minch University, Äthiopien
Southern Nations, Nationalities an Peoples’ Regioen (SNNPR)

Domenico Chianese (rechts) Dozent am SUSPI Lugano, unterrichtet im Freien.

Studenten montieren PV-Module auf dem Spital-Dach in Zigiti Baqole.

Einweihung

Bei der Einweihung einer Solarstrom-Anlage im Dorf-Spital ist die ganze Bevölkerung mit allen Kindern dabei. Auch die Dorfhäuptlinge. Dann fahren drei grössere Autos herbei und es steigen Herren aus. Der Ministerpräsident der ganzen Zone von 2 Mio. Einwohnern, der Finanzminister und der Gesundheitsminister. Sobald es dunkel ist, wird ein Schalter gedrückt und «Oooh», alle Räume haben Licht. Innen und aussen auf den Veranden. Dann werden Reden gehalten. Und die Minister laden das Sahay-Team zum Z'nacht ein. Schon wird gefragt, ob man bereit wäre im gleichen System mit der Uni zusammen, weitere 50 Krankenstationen innert 3 bis 4 Jahren zu elektrifizieren!

«Oooh», alle Räume haben Licht!

Fortsetzung

Die Geschichte geht also immer weiter. Bei den Botschaften der Schweiz und Deutschland werden Informationen über die politische Entwicklung abgeholt. Diese wird als gut eingeschätzt.

Die Zonen-Regierung, mit der ein guter Kontakt besteht, fragte kürzlich an, ob Sahay Solar die Landwirtschafts-Schulen auch elektrifizieren möchte. Innerhalb der Kurse für Farmers (Bewässerung, Samen, Bewirtschaftung, Veterinärwissen, Tierpflege) gäbe es in den Schulen drei bis vier Räume, die Licht bräuchten. «Da sind wir jetzt auch dran. Wir machen ein Projekt, in dem wir mal drei Landwirtschafts-Schulen ausrüsten möchten. Es sind kleine Anlagen, die drei bis vier Stunden Strom liefern sollen. Auch Strom für Laptop und Handy sollen zur Verfügung stehen. Zuerst machen wir aber die 50 Krankenstationen bis in 3 Jahren.» So schildert uns Hansruedi Tobler die Fortsetzung der spannenden Geschichte, die man rückblickend als Erfolg bezeichnen kann. «In den letzten sieben Jahren ist von den über 300 Fotozellen-Modulen nur eine kaputt gegangen. Die anderen sind alle in diesen Bergdörfern installiert und die Leute gehen sorgfältig damit um. Es wurde nie etwas gestohlen. Wir hatten auch nie einen Unfall. Trotz der schwie-

Entwicklung der zivilen Gesellschaft mit Bildung und Energie.

In sieben Jahren ist von 300 Solar-Modulen nur 1 kaputt gegangen

rigen und abenteuerlichen Bedingungen z.B. bei starkem Regen, wo die Bäche die Lehmstrassen runter kommen.»

Sponsoring
Auf die Kosten angesprochen, zeigt uns Tobler gerne die Lage auf. «Mit dem Vizepräsidenten der Südwest-Zone besteht ein grosses gegenseitiges Vertrauen. Innerhalb der Verträge beträgt unser Kostenanteil 60%. Wir bringen die ganze Technik, die es in Afrika nicht gibt. Wir fliegen diese von Frankfurt her runter. Eine Anlage kostet im Einkauf etwa 20‘000 Franken plus der Anteil der Regierung ergibt das total ca. 30‘000 Franken. Das Geld unseres Anteils bei Sponsoren zu finden, ist eigentlich meine Arbeit. Den Sponsoren werden Gegenwerte angeboten wie vor Ort dabei zu sein, wenn eine Anlage installiert wird. Im Zusammenhang mit Sponsoring biete ich auch 17-tägige Reisen durch Äthiopien für 3‘000 Franken all in. an.»

Schweizer Solarpreis 2017
Am 20. Oktober wurde der Schweizer Solarpreis 2017 dem Sohay Solar Verein verliehen. Auch die «Oberi-Zytig» gratuliert Hansruedi Tobler und seinem Team ganz herzlich.

«Handlanger» Tobler beim Montieren

Hat Ihnen diese Geschichte von unserem Oberianer Hansruedi Tobler gefallen? Möchten Sie den Sahay Solar Verein für Solarstrom in Äthiopien unterstützen? Ihre Spende ist jederzeit herzlich willkommen. «Es wäre wunderbar, wenn etwas zusammen käme», sagt uns Hansruedi Tobler zum Schluss mit strahlenden Augen.

Kontakt
Hansruedi Tobler, Präsident von Sahay Solar Schweiz
Schweizergasse 42, 4054 Basel, Telefon 061 281 87 17
h.r.tobler@swissonline.ch
Bank Credit Suisse Basel
IBAN: CH29 0483 5127 1628 0000 0

Weitere Informationen finden Sie unter
http://www.sahay-solar.ch

Bericht: Werni Müller

Prix solaire suisse
Schweizer Solarpreis

Gesundheit

Winterzeit – Hochkonjunktur für unser Immunsystem

Jeden Tag führt der Körper Krieg, ohne dass wir es bemerken. Er muss Bakterien, Viren und Pilze abwehren, die ständig auf ihn eindringen. In der Erkältungs- und Grippezeit ist unser Immunsystem besonders gefordert. Aber wie schlägt unser Organismus diese Erreger eigentlich zurück?

Die Gefahr, sich zu infizieren, lauert überall. Selbst ein OP-Saal im Spital ist nicht völlig keimfrei. Mikroorganismen und Viren attackieren uns unablässig. Täglich finden laut Schätzungen mehrere Millionen Kontakte statt. Gelingt es Angreifern, in den Körper einzudringen, können sie banale Erkältungen aber auch gefährliche Krankheiten verursachen. Dagegen kämpft unser Immunsystem und lässt sich deshalb etwas kriegerisch gut veranschaulichen.

Angeborene und erworbene Abwehr
Das Immunsystem ist ein vielseitiger, komplizierter Apparat. Er arbeitet mit vielen spezialisierten Zellen und löslichen Faktoren, also Eiweissen, die in Körperflüssigkeiten schwimmen. Grundsätzlich unterscheidet man zwei Bereiche. Der eine eliminiert Eindringlinge ganz gezielt wie ein Scharfschütze mit spezifischen Antikörpern. Um sie herzustellen, braucht dieser Teil der Immunabwehr ein paar Tage. Davor müssen Angreifer aber das angeborene, unspezifische Immunsystem umgehen. Es feuert mit Schrotflinten auf alles, was dem Körper irgendwie gefährlich erscheint. Auch die Haut ist ein Teil der angeborenen Immunantwort.

Haut: Schutzmauer mit Helfern
Wie eine Festungsmauer umgibt die Haut den Körper komplett. An der mechanischen Barriere prallen viele Eindringlinge ab. Schweiss und Talg enthalten zudem Substanzen, die Mikroorganismen schwächen oder ihr Wachstum bremsen. Auch die harmlosen Bakterien, die natürlich auf der Haut leben, helfen, schädliche Keime aufzuhalten. Als «Aussen» gelten ebenso die Hohlräume wie der Verdauungstrakt und die Atemwege. Sie sind mit Schleimhäuten ausgekleidet. Der Schleim fängt Keime ab und bekämpft sie teils noch mit Enzymen. Einzelne davon sind ebenfalls in Tränen und Speichel vorhanden. Im Magen tötet die Magensäure reichlich Bakterien ab. Das Mikrobiom im Darm und das dazugehörige Immunsystem übernehmen eine weit wichtigere Aufgabe in unserer Infektabwehr als lange angenommen. Die Darmbewegung, Flimmerhärchen in den Atemwegen und Sekrete wie Tränen und Speichel transportieren ständig Erreger oder ihre Reste ab.

Angeboren: der erste Stosstrupp
Bei Verletzungen und Infektionen geben Botenstoffe Alarm. Sie locken Zellen und lösliche Eiweisse des angeborenen Immunsystems an. Seine Truppen sind deshalb immer gleich zur Stelle. Sie schlagen direkt und ohne «Lernen» zu. Dabei unterscheiden sie nur grob zwischen körpereigen und fremd, woraus Allergien und sogenannte Autoimmunerkrankungen resultieren können. Sie erkennen Bakterien und Viren anhand bestimmter Merkmale, die menschliche Zellen nie aufweisen. Fremdlinge werden von Fresszellen umschlossen und verdaut. Auch manche lösliche Faktoren wie das Enzym Lysozym nehmen Bakterien unter Beschuss. Andere, etwa die Eiweisse des Komplementsystems, markieren Bakterien lediglich, damit Immunzellen diese leichter zerstören können.
Die Interferone stehen als Waffe gegen Viren im Arsenal des angeborenen Immunsystems. Es wehrt vermutlich rund neun von zehn Attacken ab und identifiziert den Angreifer, merkt ihn sich jedoch nicht. Dieser Teil der Körperabwehr hat sich in der Evolution lange vor dem adaptiven Immunsystem entwickelt.

Adaptiv: eine Abwehr, die lernt
Das adaptive Immunsystem, das mit dem angeborenen zusammenarbeitet, besitzt ein Gedächtnis. Es bildet sich nach der Geburt aus. Durch Kontakte zu verschiedenen Erregern lernt es, gegen jeden einzelnen Typ davon Spezialwaffen herzustellen – spezifische Antikörper. Sie erkennen «ihren» Keim nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip an jeweils einzigartigen Merkmalen (Antigenen). Im Lauf der Zeit entstehen unzählig viele unterschiedliche Antikörper. Ausserdem erinnert sich das adaptive Immunsystem jahrelang daran, wie es Antikörper gegen frühere Angreifer produzieren muss. Wiederholt sich eine Attacke, tritt die Immunantwort darum schneller ein und fällt stärker aus als beim Erstkontakt. Dieser Fähigkeit zur Anpassung (Adaption) verdankt das adaptive Immunsystem seinen Namen. Die Impfung nützt diese Fähigkeit des Körpers.

Wie kann ich mein Immunsystem stärken?
Eigentlich kennen wir ja die zu vermeidenden Faktoren, wie Stress, Schlafmangel, einseitige Ernährung, zu wenig Bewegung, übermässigen Alkoholkonsum und alles andere, was das Immunsystem schwächen kann. Regelmässiger Sport in gesundem Mass stärkt die Abwehrkräfte, insbesondere auch wenn wir uns in der Natur bewegen. Für ihre Regeneration sind ausreichend erholsamer Schlaf und Entspannung wichtig. Die Ernährung sollte vielseitig, reich an Gemüse und Früchten und ausgewogen sein, um den Körper mit allen wichtigen Stoffen zu versorgen und auch dem Darm Sorge zu tragen. Ob Sie von zusätzlichen Vitaminen wie Vitamin C oder D oder von Mineralien wie Zink profitieren können, erklärt Ihnen Ihr Apotheker gern. Er weiss auch, welche pflanzlichen Mittel das Immunsystem unterstützen und welche Medikamente es beeinträchtigen. Erhöhtes Ansteckungsrisiko besteht nach Operationen und bei bereits bestehenden Infektionen. Erkrankungen sollten Sie daher gründlich auskurieren. Um sich natürlich abzuhärten, sind Wechsel von Warm nach Kalt und umgekehrt (z.B. Sauna, kalte Güsse, Wechselduschen) geeignet. Regelmässiges Händewaschen gehört jedoch genauso zur Prophylaxe.

Dorothea Staub-Helg, Apothekerin

Kinderartikelbörse Oberi

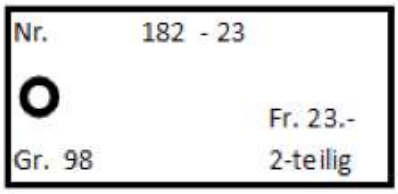
Herbstbörse

Die Herbstbörse vom 13.09.2017 begann stürmisch. Der Wind fegte um unseren Plakatständer beim Dorfbrunnen, als wolle er die schönen bunten Luftballons wegreissen. Aber das hatte auch etwas Gutes, denn so wurden noch viele Kundinnen auf die Börse im reformierten Kirchgemeindehaus aufmerksam.

Der Herbstwind machte sogar vor den Helferinnen nicht halt, denn er blies ein paar von uns ins Krankenbett. So mussten wir – etwas dezimiert – dem nächsten Ansturm standhalten. Wir wurden regelrecht überrannt, denn es waren schon lange nicht mehr so viele Kundinnen da.

Von 2'219 Artikeln konnten 931 Artikel verkauft werden, was ca. 42% entspricht. Diese Zahl rückt so langsam unserem Traum von 50% immer näher. Deshalb vielen herzlichen Dank an alle, die mit viel Geduld – und Verständnis für uns – an den Kassen in den Reihen standen und gewartet haben, bis sie ihre Schätze bezahlen konnten! Viel Spass an den neuen Kleidern und Spielsachen für die Wintersaison.

Der «Wind» wirbelte leider auch etwas heftig durch die Artikel und riss z.T. die Preis-Etiketten ab. Ohne Etiketten kommen die Artikel aber nicht in den Verkauf und wir können sie der Kundin nicht mehr zuordnen. Deshalb ein wichtiger Hinweis mit der Bitte, folgende Kriterien für die Etiketten zu beachten: Papierstärke 120-160 g/m² oder Karton, Grösse ca. 5x7 cm, gut leserlich und korrekt beschriften (siehe Beispiel unten), mit Plastikverschluss, Schnur (nicht mit Nähfaden) oder Sicherheitsnadel befestigen.



Beachten Sie auch die Anleitung für Selbstanschreibende auf unserer Homepage unter: http://www.boerse-oberi.ch

Unsere Kinderhüeti wurde wieder sehr rege genutzt. So konnten Mamis und Papis in aller Ruhe einkaufen. In der Kaffeestube und am Kuchenbüffet war ebenfalls viel los. Die leckeren selbstgebackenen Kuchen, Muffins, andere süsse Sachen sowie der neue Früchteteller fanden reissenden Absatz. Bald hiess es: Ausverkauft.
Am Abend waren zwar alle Helferinnen müde und geschafft, aber es hatte sich gelohnt. So können wir wieder einen grösseren Betrag an zwei Institutionen spenden, die mit Kindern zu tun haben. Das war die Arbeit und manchen Schweisstropfen wert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das gesamte Helferteam und an Herrn Schären, Sigrist, für seine grosse Unterstützung!

Notieren Sie sich schon jetzt die Daten für unsere nächsten Börsen. Wir freuen uns auf Sie.
Frühlingsbörse 07.03.2018
Herbstbörse 12.09.2018

Heidi Binggeli OK-Team

Holzkorporation Oberi

Christbaumverkauf

am

Samstag, 16. Dezember 2017

findet unser traditioneller Baumverkauf statt

Punkt 09.00 Uhr öffnet Förster Michael Vogel
die Tore vor dem Forsthaus,
Wählen Sie Ihren Baum aus heimischem Wald.

Auch in diesem Jahr:
Kaffeestübli zum Forsthaus
Geöffnet ab 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

S' gibt Tee, Kaffee, unseren *Försterkaffee*, feinen selbstgebackenen Zopf, Kuchen etc.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, s'het so lang's het!

Oberi Sounds Good

Jubiläum

Schön war's…
Am ersten Wochenende im September durfte Oberi Sounds Good sein 10. Jubiläum feiern und das – dem Himmel sei Dank – bei fast trockenem Wetter. Die etwas kühlen Temperaturen taten der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch!

Gestartet wurde Blues & More traditionell mit einem exquisiten Apéro für die geladenen Gäste und Sponsoren, ohne welche dieser Anlass nicht durchgeführt werden könnte. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Nach ein paar Begrüssungsworten durch Martin Rieder (OK Präsident) konnte die Konzertreihe beginnen!

Eva Music & Band eröffnete das musikalische Programm. Sie überzeugte mit ihrer kräftigen Soulstimme und schaffte es, Wärme ins Zelt zu bringen und dem Publikum Lust auf mehr zu vermitteln!

Mit seiner Leidenschaft für die Musik und seiner Bühnenpräsenz ist Walter Baumgartner ein Garant für gute Stimmung und groovigen Blues. Schon letztes Jahr konnte The Walt's Blues Box das Publikum begeistern! Erweitert wurde die Band mit The Upperclass Windmachine, dem hochkarätigen Bläsertrio aus Winterthur mit Roman Weissert (alias Romansky) und Paul Lunardi am Saxophon sowie Silvan Kiser an der Trompete. Einfach genial!

Wer verbindet Italien nicht mit Leidenschaft und Temperament? Und genau das ist es, was Morblus auszeichnet! Roberto Morbioli, Sänger und fantastischer Gitarrist performte mitten im Publikum und heizte den Zuhörerinnen und Zuhörern mit energiegeladenem Bluesrock ein. Alle genossen die ausgelassene Stimmung und die Wärme im vollen Zelt!
Den Abschluss der Konzertreihe bildeten die NadaCowboys. Wer noch nicht auf der Tanzfläche war, hatte jetzt die Gelegenheit, zu Country Musik das Tanzbein zu schwingen. Das Publikum und auch Stadtpräsident Michael Künzle waren begeistert vom Auftritt der Winterthurer!

Die Gäste wurden nicht nur musikalisch verwöhnt! Wiederum sorgten die Helferinnen und Helfer des Verein Schloss Hegi für das leibliche Wohl. Hausgemachte Kuchen, feine Pasta mit Gemüse aus dem Schlossgarten und Würste vom Grill fanden regen Absatz. Erweitert wurde das kulinarische Angebot mit einem delikaten Grillteller von Currasco do Elias.

Der ökumenische Gottesdienst vom Sonntag in der ref. Kirche St. Arbogast stand unter dem Motto «Dialog und Improvisation», was für alle Beteiligten eine mutige Herausforderung war. Gabriela P. Hrubisovà mit ihrer klaren, weichen Stimme am Piano und Jan Pisklàk an der Gitarre berührten die Besucher mit ihrer musikalischen und gefühlvollen Begleitung.

Wer noch weiter Lust auf Musik hatte, traf sich im Anschluss noch im Garten des Restaurant Sonneck, wo die NadaCowboys unplugged noch einmal für richtig gute Stimmung sorgten. Wärmende Sonnenstrahlen und würzige Pasta rundeten den Ausklang von Oberi Sounds Good ab!

Impressionen und Fotos finden Sie unter:
www.oberisoundsgood.ch

Für das Oberi Sounds Good Team
Eliane Meyer

An Weihnachten allein?

Weihnachtsfeier für Alleinstehende und Ehepaare

Am Weihnachtstag, Montag den 25. Dezember 2017 sind Sie und auch ihre Begleitung herzlich willkommen

im weihnächtlich geschmückten Saal des kirchlichen Begegnungszentrums St. Marien Oberwinterthur

Römerstrasse 103

gemeinsam Weihnachten zu verbringen.

Ab 11.15h (Nach dem Festgottesdienst) beginnen wir mit einem Apéro begleitet von festlicher Musik.

Um ca. 12.15h Mittagessen für die angemeldeten Gäste.

Ein festliches 4-Gang Menü mit Kaffee, Mineralwasser und einem Glas Wein wird serviert.

Anschliessend gemütliches Beisammen sein in weihnächtlicher Stimmung.

Ausklang gegen 17.00 Uhr
Preis pro Person Fr. 25.-

Anmeldungen bis 20. Dezember bitte an Rita Neff:
Tel.078 818 96 50, e-mail: rita.neff@kath-winterthur.ch

Wir freuen uns auf ihr Kommen!
Rita Neff und Margrit Ruckstuhl

Pfarrei St. Marien

500 Jahre Reformation – auch in Oberi

Ein kurzer Rückblick auf die ökumenische Veranstaltung «Reformation hüben du drüben» im September.

Die Geschichte vom Thesenanschlag Luthers an die Tür der Kirche von Wittenberg ist zwar wissenschaftlich kaum haltbar, liefert uns aber doch ein klares Datum: Bis heute denken wir am 31. Oktober dem Reformationstag daran, dass 1517 Martin Luthers Thesen in die Welt kamen, die sich gegen «unumstösslich geltenden Wahrheiten» der Kirche wendeten und damit diese Welt sehr stark veränderten. Darum wurde der 31. Oktober 2017 auch ganz besonders gefeiert.

Was hat das mit uns – der katholischen Kirche zu tun? Das wird sich mancher gute Katholik fragen, schliesslich ging damit auch die religiöse Einheit des europäischen Kulturraumes zu Ende. Das ist wissenschaftlich genauso fragwürdig, wie der Thesenanschlag am 31. Oktober 1517. Denn es hatte sich auch vorher schon ganz viel verändert, was die Risse dieser vermeintlichen Einheit sehr deutlich zu Tage brachte. Mit dieser Tatsache sind wir in unsere ökumenische Reihe zur Reformation im Anhaltspunkt eingestiegen. Peter Niederhäuser erläuterte am 1. September einige dieser revolutionären Neuerungen, die die Welt in Mitteleuropa stark veränderten. Die wichtigste war wohl die Erfindung des Buchdrucks. Dank dieser Erfindung wurden die Schriften von Martin Luther mit Auflagen über 100‘000 unter die Leute gebracht. Neben den vielen weiteren Neuerungen dieser Zeit waren es auch diese Schriften, die die Gedanken der Menschen grundsätzlich veränderten.

Am 15. September brachte uns Christian Moser, Wissenschaftler an der theologischen Fakultät in Zürich und wohnhaft in Reutlingen, Ulrich Zwingli und Erasmus von Rotterdam näher. (Die oberen zwei Köpfe auf dem Bild). Zwingli gilt als «der» Reformator der Schweiz (Calvin und sein Wohnort Genf gehörten damals nicht zur Schweiz) und Erasmus galt als der wichtigste Vertreter des Humanismus, der damals Europa stark prägte. Zwingli und Erasmus kannten sich gut und hatten intensiven Briefkontakt – und doch fanden sie nicht zueinander. Das lag vor allem daran, dass sich Erasmus nur als Gelehrter sah und darum auch nicht die katholische Kirche verlassen wollte. Zwingli dagegen war trotz seiner theologischen Ausbildung ein Vollblutpolitiker, der die historische Chance deutlich sah und die Gunst des Schicksals beim Schopf packte. Dafür zahlte er einen hohen Preis: Er starb sehr früh in einem Krieg zwischen dem alten und dem neuen Glauben und musste darum «seine» Reformation in andere Hände legen. Die politisch grössten Gewinner waren die aufstrebenden Städte und ihre Bürger.

Ganz anders ist das Verhältnis von Martin Luther und Ignatius von Loyola, dem Gründer des Jesuitenordens, das uns Christian Rutishauser, der Leiter der Schweizer Jesuiten näher brachte. (Die beiden unteren Köpfe auf dem Bild.) Die beiden haben sich nicht gekannt, obwohl Luther nur 10 Jahre älter als Ignatius war und sie haben sich gegenseitig auch fast keine Aufmerksamkeit geschenkt. Und doch gibt es ganz vieles, was diese beiden Männer gemeinsam hatten. Und diese Gemeinsamkeiten waren es auch, die sie zu ihrer je eigenen Reformation trieben: Luther in Mitteldeutschland unter dem Schutz einiger Landesfürsten und Ignatius weltweit im Dienste der katholischen Kirche, die schon damals ein globaler Player war. Die Jesuiten haben die katholische Kirche genauso reformiert, wie Zwingli und Luther ihre Reformation in den jeweiligen Weltgegenden einpflanzten. Und beide Reformationen – die katholische und die reformierte – waren auch Bewegungen einer neuen Spiritualität. Die Welt wurde neu vor 500 Jahren – und diese vier Männer hatten daran einen grossen Anteil – neben den vielen anderen, die auch ihren Teil dazu beitrugen.

Durchschnittlich 30 Personen durfte der Anhaltspunkt an jedem der drei Abende willkommen heissen. Ein Zeichen, dass die Ökumene immer noch lebt und dass wir wie vor 500 Jahren schon, voneinander profitieren können.

Michael Weisshar

mietlift.ch **Räterschen**

Festzelte & Festmobiliar Vermietung

Anhänger Verkauf & Vermietung

052 203 33 11 info@mietlift.ch

Neugierig aufs Tanzen?

Einsteigerinnen und Einsteiger in die schon bestehende kleine Gruppe sind mit und ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen.

Wo: Gymnastikraum Sagiturnhalle, im Trottenrain1 in Wiesendangen
Mittwochs 20:15-21:30 Uh

Cigdem Groll
Kursleiterin & Vorstandsmitglied ARC Tanzverein Schweiz und KaratekaiWinterthur
078 6144 755, cigdem.groll@gmx.ch

Infos auch über:
www.karatekai.ch - Trainerin Wiesendangen

Themen Methodischer Anwendung des Chladek®-Tanzsystems sind z.B. Durchlässigkeit - Stabilität / Schwerkraft - Fliehkraft, Bewegungsansätze, natürliche Bewegungsmöglichkeiten. Verbesserung allgemeiner tänzerischer Grundlagen und erarbeiten der eigenen Ausdruckmöglichkeiten
Infos auch über:
www.rosalia-chladek.com - Schweiz - laufende Kurse

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier SUBARU-Spezalist

Sanitär- und Spengler-Reparaturen

Reto Suremann
052 242 10 40

Sanär-Service/Resu-Tec
Hauswiesenweg 23
8404 Winterthur
Fax 052 242 85 31
resutec@bluewin.ch

Sanitär und Spenglerei

Enkeltrick

Der Enkeltrick und andere Betrugsformen: Wie man seine Angehörigen davor schützt

Immer wieder werden ältere Leute von skrupellosen Betrügern ausgenommen. Neben dem finanziellen Schaden entsteht oftmals auch ein psychischer Stress. Die betroffenen Senioren schämen sich zutiefst. Dabei könnten solche Situationen einfach verhindert werden. Ein neuer Ratgeber, den Home Instead gemeinsam mit der Kantonspolizei Zürich entwickelt hat, zeigt auf wie man sich und seine Angehörigen schützt.

Winterthur, 13. September 2017 – Der Ratgeber, der mit Unterstützung der Präventionsabteilung der Kantonspolizei Zürich, entstanden ist, informiert über häufig angewendete Betrugsmethoden wie Telefonbetrug, Haustürgeschäfte, falsche Gewinnversprechen oder Phishing. Ebenso erläutert der Ratgeber warum Senioren zum Ziel werden können. Er zeigt aber auch konkrete Massnahmen auf, mit denen sich Betrugsfälle vermeiden lassen.

Altbekannte Betrugsformen halten sich hartnäckig
Obwohl man inzwischen gut darüber Bescheid weiss, halten sich gewisse Betrugsformen hartnäckig. Dazu gehört der sogenannte Enkeltrick, der auch nach Jahren nicht aus den Schlagzeilen verschwindet. «Es kommt regelmässig vor, dass Betrüger die Gutgläubigkeit, Hilfsbereitschaft und Fürsorge älterer Menschen skrupellos auszunutzen», so Rolf Decker, Projektleiter der Präventionsabteilung der Kantonspolizei Zürich. «Die Betrüger erweisen sich meist als enorm kreativ, wenn es um Mittel und Wege geht, um an das Geld, die Wertgegenstände oder das Eigentum ihrer Opfer zu gelangen».

Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden unter: 052 208 34 83 oder winterthur@homeinstead.ch

Weitere Auskünfte:
Claude Schnierl; Telefon 052 208 34 83
claude.schnierl@homeinstead.ch

Adventsfenster QV Eichwäldli 2017

Freitag 01.12.2016	Familie Aigner/Fischer Pfaffenwiesenstrasse 40	Apero ab 19.00 Uhr
Samstag 02.12.2017	Familie Gubler / Gsell-Torti Rösliweg 1	Apero ab 18.00 Uhr
Sonntag 03.12.2017	Familie Schneiter Pfaffenwiesenstrasse 57	
Montag 04.12.2017	Familie Leemann Pfaffenwiesenstrasse 12	Apero ab 19.00 Uhr
Dienstag 05.12.2017	Familie Meyer-Stehli Arvenweg 27	Apero ab 19.00 Uhr
Mittwoch 06.12.2017	Chlaus für Kinder im Eichwäldli Pavillon Eichwäldli	Separate Anmeldung erforderlich
Donnerstag 07.12.2017	Familie Brunner Pfaffenwiesenstrasse 36	Apero ab 19.00 Uhr
Freitag 08.12.2017	Familie Mitchell mit Coiffeur Uschi (Mian) Schoorenstrasse 9	Apero ab 19.00 Uhr
Samstag 09.12.2017	Familie Aventaggiato /Reyes Pfaffenwiesenstrasse 2	Apero ab 18.00 Uhr
Sonntag 10.12.2017	Familie Peter Ursulaweg 26	Apero ab 18.00 Uhr
Montag 11.12.2017		
Dienstag 12.12.2017	Familie Signer Pfaffenwiesenstrasse 10	Apero ab 19.00 Uhr
Mittwoch 13.12.2017	Zentrum am Buck Am Buck 2	Apero ab 19.00 Uhr
Donnerstag 14.12.2017	Familie Rohner Pfaffenwiesenstrasse 67	Apero ab 19.00 Uhr
Freitag 15.12.2017	Familie Bertschi Pfaffenwiesenstrasse 27	Apero ab 19.00 Uhr
Samstag 16.12.2017	Familien Rathousky / Bollhalder-Stickel Rösliweg 9	Apero ab 18.00 Uhr
Sonntag 17.12.2017	Familien Alliegro / Briner / Frei / Pfaffenwiesenstrasse 22 + 24	Apero ab 18.00 Uhr
Montag 18.12.2017	Familie Welter Pfaffenwiesenstrasse 44	
Dienstag 19.12.2017	Familien Schoch / Blatter / Walther Arvenweg 5c	Apero ab 19.00 Uhr
Mittwoch 20.12.2017	Familie Kaiser Pfaffenwiesenstrasse 33	
Donnerstag 21.12.2017	Familie Brunner & Weiller Pfaffenwiesenstrasse 13 / 15	Apero ab 19.00 Uhr
Donnerstag 22.12.2017		
Freitag 23.12.2017	Freizeitanlage Eichwäldli	Rundgang, Start 18.00 Uhr Pfaffenwiesenstrasse 67 Fam. Rohner

Volkstheater Chrebsbach

Arztgeheimnis

Seit über zwei Monaten probt unser Theater-Ensemble intensiv an der Komödie «Arztgheimins». Das turbulente Stück stammt aus der Feder von Ray Cooney, einem der erfolgreichsten Komödienautoren unserer Zeit. Der gebürtige Londoner versteht es, mit mathematischer Genauigkeit komische Situationen zu erfinden, die mit klarer Logik zu kleinen Katastrophen werden, welche die Bühnenfiguren von einer Notlüge in die nächste treiben.

Einen kleinen Vorgeschmack möchten wir Ihnen, liebe Zuschauer, hier noch geben:

Das Kantons-Spital Winterthur steckt mitten in den Vorbereitungen für seine Weihnachtsfeier und Dr. Leo Leu plant seine Rede, welche er in einer knappen Stunde vor einem Kongress halten soll. Da taucht eine ehemalige Krankenschwester auf und überrascht Leo mit einem delikaten Geschenk, nämlich einem gemeinsamen Kind. Natürlich ist dieser Sohn, unterdessen volljährig, auf der Suche nach seinem Vater und trifft bald wütend im Ärztezimmer ein. Berufskollege Dr. Balz Drossel hilft Leo in seiner misslichen Lage, denn dieser hat alle Hände voll zu tun, die Situation vor seiner Frau geheim zu halten und gleichzeitig seine Rede zu üben. Die Götter in Weiss erleben einen nicht alltäglichen Notfall, welcher dazu führt, dass plötzlich drei Oberschwestern im Spital tätig sind. Woher diese kommen und weshalb Hündchen Felix vergebens auf sein Frauchen wartet, bleibt bis im Januar 2018 unser Arztgeheimnis.

Regie führt einmal mehr René Schnoz, der als einziger Profi in unserem Team, schon in den letzten Jahren für erfolgreiche Aufführungen mit unserem Laientheater sorgte.

Unsere Aufführungsdaten im Zentrum Oberwis in Seuzach:
Sa. 13.01.2018, 20:15 Uhr
So. 14.01.2018, 15:15 Uhr
Fr. 19.01.2018, 20:15 Uhr
Sa. 20.01.2018, 20:15 Uhr
So. 21.01.2018, 18:15 Uhr
Mi. 24.01.2018, 20:15 Uhr
Fr. 26.01.2018, 20:15 Uhr
Sa. 27.01.2018, 20:15 Uhr
So. 28.01.2018, 15:15 Uhr

Weitere Informationen sind unter
www.volkstheater-chrebsbach.ch zu finden.

Miriam Bolli

Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Nutzen Sie unsere umfassenden Marktkenntnisse und unser weitgespanntes Beziehungsnetz.

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen. Wann dürfen wir für Sie tätig werden?

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen.

Silvia Brunold
Inhaberin, Geschäftsleiterin

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
Postfach 6
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch
brunold-immobilien.ch

Geissberger's culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar
Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

Ein originelles Mitbringsel –

Spezialitäten aus Italien, feinste Teigwaren, ausgesuchte Oele und Balsamicos,
ausgereifte Käse und ausgewählte Weine
hübsch arrangiert und verpackt

– bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

Ihr kompetenter Haustechnik-Profi aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN

Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch

Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

teppich+resten shop oberi

Familie Ritsch

Abgepasste Teppiche, Vorlagen, Läufer
Fleckerlteppiche • Schmutzfangmatten
Antirutschunterlagen • Teppich-/ Novilon-Resten + ab Kollektion
...und vieles mehr!

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
P direkt vor dem Geschäft

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

AHL Treuhand GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

OBERI NÄHATELIER

Änderungen von Textilien aller Art
Vorhänge und Heimdekorationen

Hosen kürzen CHF 15.-- / 20.--

Öffnungszeiten:

Mo 09:00 - 11:30 13:30 - 18:00
Di 09:00 - 11:30 13:30 - 18:00
Mi 09:00 - 11:30
Do 09:00 - 11:30 13:30 - 18:00
Fr 09:00 - 11:30
Sa 09:00 - 12:00

Wir freun uns auf ihren Besuch im Atelier

Römerstrasse 234, 8404 Winterthur
☎ 076 278 97 73

Swiss Aerobics Winterthur

Unterhaltsame Aerobic Darbietungen

Im Aerobic Verein SAWIN konzentriert man sich jetzt wieder vor allem auf die Vorbereitungen für die Schweizermeisterschaften im Dezember. Aber die Gelegenheit, ab und zu mit einer Show-Nummer aufzutreten, lassen sie sich auch nicht entgehen.

Kürzlich ist SAWIN bei einer Jubiläumsveranstaltung eines Turnvereins aufgetreten. Im Zentrum stand aber für einmal nicht das Kräftemessen, sondern zu 100% Unterhaltung.

Jan, du bist der Head Coach bei SAWIN. Wie entsteht so etwas wie eure Harry Potter- oder Casino Royal-Nummer?
Mit Harry Potter sind wir zum ersten Mal in Seuzach mit Beni Thurnheer aufgetreten und hatten viel Spass dabei. Die Idee dahinter war zuerst einmal die, eine Kür zusammenzustellen, wo möglichst jedes Niveau unserer Athletinnen und Athleten mitmachen konnte. Es ist kein Wettkampf, also nimmt es auch den Druck weg. Lässt dafür aber viel Spielraum, auch mal was eher Unterhaltsames zu zeigen. Bis jetzt kam diese Nummer beim Publikum immer sehr gut an.

Casino Royal hingegen ist entstanden, weil wir ein Engagement in einer Klinik in Winterthur hatten und deren Motto des Abends damals «Casino» hiess. Unsere Athleten konnten während eines Trainingslagers ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich selber einbringen. Das Resultat war dann eine interessante und spannende Kombination aus Aerobic, Rhythmischer Gymnastik und Akrobatik.

Nebst den Wettkämpfen sind solche Show-Auftritte immer eine willkommene Abwechslung. Dem Publikum gefällt die Kombination von Können und Show. Und diejenigen Athleten kommen so nicht aus der Übung, die zwischenzeitlich aus schulischen/beruflichen oder gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten und nicht mit einer eigenen Kür an Wettkämpfen starten.

Daniela, wie bringst du als Präsidentin und treibende Kraft von SAWIN alle Termine unter einen Hut?

Ja, das ist tatsächlich manchmal nicht ganz einfach. Aber auch der Einsatz der Athleten ist hoch. Viele von ihnen trainieren vier Mal pro Woche und sind top motiviert. Der Zusammenhalt innerhalb des Vereins und zwischen den Athleten ist gross. Für sie hat jeder Auftritt und jeder Wettkampf Vorrang. Da werden private Verpflichtungen schon mal hinten angestellt und Ferien nach den Wettkämpfen ausgerichtet. Solange alle am gleichen Strick ziehen, lässt sich das aber ganz gut organisieren. Bis jetzt mussten wir noch nie Anfragen für Gastauftritte und Showeinlagen ablehnen (schmunzelt…).

Kontaktinformation für Anfragen oder Schnuppertrainings:
Daniela Stukalina, Präsidentin SAWIN,
Telefon: 052/242 68 55, E-Mail: sawin@bluewin.ch oder schauen Sie auf www.sawin.ch vorbei.

Patricia Summer

Michèle Rösli

Gewerbeportraits

«Eine sinnvolle Praxisgemeinschaft

An der Hegistrasse 33m in Oberwinterthur unterhält Michèle Rösli ihren Praxisraum mit den Schwerpunkten Prävention und Rekonvaleszenz. Jeweils am Mittwoch und am Donnerstag übernimmt Patricia Summer den Raum. Sie ist diplomierte Akupunkteurin. Beide Frauen arbeiten unabhängig voneinander mit ihren jeweiligen Fachgebieten. Nachfolgend möchten wir Ihnen die beiden Frauen mit einem Kurzporträt etwas näher bringen.

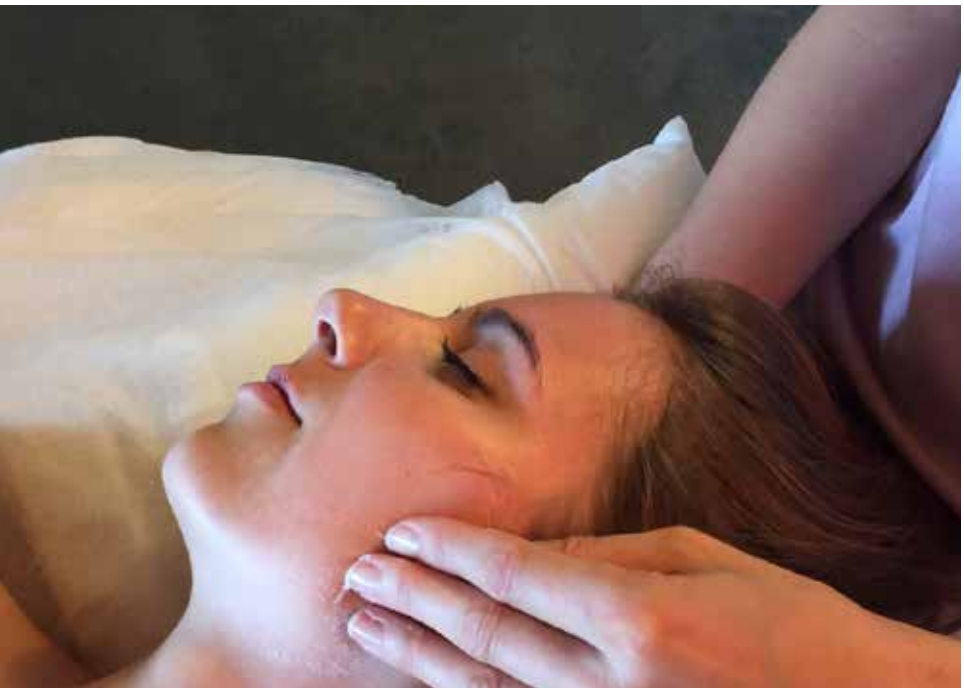
Prävention und Rekonvaleszenz

Michèle Rösli bietet eine Vielzahl von Anwendungen an, welche Ihnen bei verschiedenen Problematiken helfen können. Die manuelle Lymphdrainage (siehe Kasten) ist eine von der Krankenkasse anerkannte Therapieform. Die grosse Bedeutung des Lymphsystems für unsere Abwehrkräfte und damit für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden, wurde von der Medizin erst in den letzten Jahren erkannt.

Entspannen und heilen

Kraftvolle Behandlungen, zur Ruhe kommen, verbunden mit Körperwahrnehmung und Präsenz, einer Menge Leichtigkeit sowie unterstützende Übungen und Erkenntnisse für den Alltag, dies bieten die verschiedenen Behandlungsangebote von Michèle Rösli. Ob Arm-, Rücken-, Gesichts- oder Bauch- und Beinmassage, alle vorgenannten Massagen werden durch eine tief wirkende sanfte Streichtechnik mit einer dafür speziell konzipierten Creme und etwas Öl ausgeführt. Der Körper wird dadurch auf der alles verbindenden Struktur des Bindegewebes angesprochen. Dadurch wird es möglich, tiefer mit gehaltenen Spannungen in Kontakt zu kommen und loszulassen. In Körper und Geist kehrt dadurch wieder mehr Ruhe und Gelassenheit ein, und der Körper fühlt sich geschmeidiger, gelöster und stiller an.

Warum bei Hautkrankheiten, PMS oder innerer Unruhe und Erschöpfung nicht einmal auf die heilende Kraft der Pflanzen vertrauen? Die Pflanzenheilkunde ist vielseitig einsetzbar.
Vielleicht interessieren Sie sich für Meditation und haben sich bisher nicht getraut, auf diesem Weg Entspannung zu finden.



Unter dem Motto «Zeit für neue Bewegungen» bietet Michèle Rösli auch Kurse an, zum Beispiel «Ein Fitnesstraining der anderen Art» oder «Achtsame Bewegungen für den Tag». Alle Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Website:

www.mld-winterthur.ch

Erfahrene Fachfrau

Bereits in den 1970er Jahren erregte die Akupunktur in den westlichen Ländern als Schmerztherapie Aufmerksamkeit. Heute findet die Akupunktur eine weitläufigere Verwendung: Mittlerweile haben zahlreiche wissenschaftliche Studien die Wirksamkeit der Akupunktur belegt. Schon vor 16 Jahren absolvierte Patricia Summer die Ausbildung für traditionelle chinesische Medizin an der Akademie für chinesische Heilkünste in Winterthur. Seither besuchte sie diverse Weiter- und Ausbildungskurse und arbeitet seit 2016 als diplomierte Akupunkteurin, neben einem 40%-Pensum als Pflegefachfrau im Universitätsspital Zürich.

Vielseitige anwendbare Methode

Bei fast allen uns bekannten Beschwerden kann die Akupunktur gezielt eingesetzt werden. Rücken- und Nackenschmerzen, Verdauungsprobleme, Migräne und andere Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Asthma, Reizblase oder Depressionen sind nur eine kleine Auswahl aus dem Katalog der Anwendungen. Sie haben bisher erfolglos Ihren Heuschnupfen bekämpft? Vielleicht könnten Ihnen die kleinen, feinen Nadeln helfen.

Was ist eine Tuina-Massage?

Tuina bedeutet «Schieben und Drücken» (Tui) sowie «Greifen und Ziehen» (Na). Es handelt sich um eine Massagetechnik, die in China über viele Jahrhunderte aus zahlreichen Behandlungstechniken entstanden ist. Die Tuina-Massage dient demselben Zweck wie die Akupunktur: Blockaden erkennen und lösen, damit die Lebensenergie Qi wieder fliessen kann. Die zweifache Mutter Patricia Summer wendet diese Methode gerne bei Kindern an.

www.chinese-medicine.ch

Entstauen, entgiften, entwässern, entschlacken, entspannen

Die manuelle Lymphdrainage macht «den Abfluss frei» und bewirkt so kleine Wunder. Sie bringt eine Verbesserung bei primären (angeborenen) oder sekundären (erworbenen) Lymphödemen. So hilft sie zum Beispiel auch bei Ödemen während der Schwangerschaft, Stauungen nach Brust- und Unterleibsoperationen sowie chronischen Entzündungen und Verspannungen.

Die Lymphe ist das Allerfeinste und Zarteste im ganzen Körper. Sie transportiert lebenswichtige Baustoffe, Vitamine, Hormone, Abfall- und Giftstoffe. Durch ihre Wirkung stärkt die manuelle Lymphdrainage das Immunsystem und wirkt durch ihre feinen Bewegungen entstauend, gewebereinigend, wohltuend und entspannend. Sie unterstützt den Reinigungs- und Entschlackungsvorgang im Körper und stärkt dadurch das Abwehrsystem. Die manuelle Lymphdrainage dient insbesondere als Ödem- und Entstauungstherapie geschwollener Körperregionen wie z.B. nach Unfällen und Operationen.

Was ist Akupunktur?

Die Akupunktur ist ein Teilgebiet der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Sie geht von der Lebensenergie des Körpers aus, auch «Qi» (sprich «Tschi») genannt, die auf definierten Leitbahnen (= Meridiane) zirkuliert und einen steuernden Einfluss auf alle Körperfunktionen hat. Ein gestörter Energiefluss führt zu einem Ungleichgewicht des Körpers, was sich als Krankheit mit verschiedenen Symptomen äussert. Durch Stiche mit sehr dünnen Nadeln werden die Akupunkturpunkte behandelt, welche auf den Meridianen liegen. Durch bestimmte Nadeltechniken wie z.B. Tonisieren, Sedieren oder Qi bewegen kann die Störung des Qi-Flusses behoben werden. Das gleiche Therapieziel hat die Akupressur, bei der man einen stumpfen Druck ausübt, sowie die Moxibustion, bei der Wärme eingesetzt wird.

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Waschen, Trocknen, Kochen, Backen, Geschirrspülen, Kühlen, Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.

guter Service
gute Preise

Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Ein Oberianer für Oberi!

Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?
Dank meinen zielgerichteten Verkaufs-aktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber
Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber

RE/MAX Immobilien

WINTERAKTION
Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Fragen Sie mich! Ich bewerte Ihre Immobilie bis am 31. Dezember 2017 **kostenlos.**

ZEHNDER
HOLZ UND BAU

Holzbau, Innenausbau, An-und Umbau, Planung, Treppenbau, Gartenhäuser, Pergola, Reparaturservice

Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60
info@zehnder–holz.ch
www.zehnder-holz.ch

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin

Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Surfen Sie über die Grippewelle.

toppharm
Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstr. 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, Fax 052 242 02 89
www.top-roemer.apotheke.ch

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

Fondue-Hüsli

Im Pärkli

Ab dem 2. Dezember wird auf dem Vicus (Pärkli unterhalb Restaurant Sonneck) ein Fondue-Hüsli stehen. Dieses wird Sie jeweils am Freitag und Samstagabend sowie am Sonntag verwöhnen.
Es besteht die Möglichkeit das Hüsli mit Infrastruktur zu mieten um einen speziellen Event für Ihre Gäste anzubieten. z.B Weihnachtsessen oder Kundenevent.

Angebot:

Gem. Salat	Fr.	7.50
Rauchfleischplättli p.P	Fr.	8.50
Rauchfischplättli p.P	Fr.	9.50
Gourmet-Fondue	Fr.	23.50
250 gr. p.P mit Treberbrot/Kartoffeln und Brezel		
Classic-Fondue	Fr.	19.50
250 gr. p.P mit Brot		
Braumeister Fondue	Fr.	21.50
250 gr p.P mit Speckwürfel und Treberbrot		
Raclette à discrétion p.P	Fr.	19.50
Caramelköpfli	Fr.	6.50
Warmes Schoggigugelhöpfli	Fr.	8.50

Die Eckdaten:
Innen 40 Sitzplätze aussen 30 Plätze.
Vom 2. Dezember bis 1. Januar,

Freitag	18.00-23.00 Uhr
Samstag	18.00-23.00 Uhr
Sonntag	11.00-21.00 Uhr

oder für Firmenessen nach Absprache.

Infos und Reservationen redaktion-oz@oberwinterthur.ch
oder www.oberwinterthur.ch

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Lokal verankert, regional vernetzt – denn der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.»

Verkauf, Schätzung, Vermietung, Verwaltung
Inhaber: Heinz Anderegg,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
www.anderegg-immobilien.ch
info@anderegg-immobilien.ch
052 245 15 45

Frauenchor Oberi

Chorreise vom 7. September 2017

Schon am Treffpunkt begegnen wir strahlenden Gesichtern, alle sind gespannt und voller Vorfreude, was uns heute erwartet. Der Röslicar fährt pünktlich vor, allerdings vermissen wir noch eine angemeldete Person. Leider ist sie auch per Telefon nicht erreichbar. Wir müssen weiter, da noch an zwei anderen Treffpunkten mehrere «Chorfrauen» warten. An der Lagerhausstrasse steigen die restlichen fröhlich gelaunten Frauen ein. Ein junger Chauffeur fährt uns via Wülflingen, Embrach und Weiach. Der Himmel ist bedeckt, aber zwischen den Wolken gibt es schon die ersten «blauen Fenster» zu sehen. In unserem grossen Reisecar haben wir sehr viel Platz, und es herrscht eine super Stimmung. Ein Telefon unserer «vermissten » Sängerin klärt das Missverständnis auf, und sie macht sich schnell auf den Weg mit der Bahn direkt an unseren Zielort. Weiter geht es dem Rhein entlang Richtung Zurzach, vorbei am Kernkraftwerk Leibstadt über Schwaderloch, Laufenburg bis Sisslen. Hier im Restaurant Pinte geniessen wir Kaffee und feine knusprige Gipfeli. Das Buffet ist mit herzigen kleinen Wichtelmännchen dekoriert. Dem Rhein entlang geht es weiter und schon sehen wir die wunderschönen Backstein Bauten der Brauerei «Feldschlösschen». Der kleine schöne Bahnhof der Schmalspurbahn Bad-Bubenhof der Waldenburger Bahn fällt uns sofort auf. Die Bahn verbindet den Kanton Basellandschaft mit Waldenburg. Wir sehen viele Kuhweiden, Wälder, Felder und Bächlein, es klart immer mehr auf. Schon bald sind wir an unserem Zielort Altreu im Kanton Solothurn angelangt. Es ist immer noch kühl und windig, und die vielen Storchennester auf den Hausdächern fallen uns sofort auf. Auch auf dem Restaurant «zum grünen Affen» befinden sich drei Horste. Zwei, drei Störche sichten wir hier. Wir werden im schön gedeckten Speisesaal des grünen Affens erwartet. Ein emsiges Treiben, und schon sehr schnell werden wir mit unseren vorbestellten Menus bedient. Das Essen ist hervorragend und es gibt riesige Portionen, die viele leider gar nicht aufessen mögen. Wir geniessen das Zusammensein und gehen anschliessend der Aare entlang ein paar Schritte spazieren. Ein Schwan mit zwei Jungen befindet sich am Ufer, eine Gruppe mit Bötchen steigt genau da aus, und sehr schnell machen sich die Schwäne auf und davon ins Wasser. Nun ist es Zeit für unseren Vortrag im Infozentrum Witi. Max Bloesch hat hier im «Europäischen Storchendorf» im Jahr 1948 das Wiederansiedlungsprojekt gestartet. Der Verein «für üsi Witi» betreibt heute auf diesem Areal das Infozentrum. Es befindet sich inmitten der wunderschönen kantonalen Landwirtschafts- und Schutzzone Witi. Hier gibt es unzählige Schätze des Naherholungsgebietes an der Aare zu entdecken, zu dessen berühmtesten Bewohner der Weissstorch und der Feldhase gehören.

Frau Heidi Amman bringt uns mit viel Witz und Humor das Leben der Störche etwas näher. Jeden Frühling treffen diese mit viel Geplapper zwischen Februar und März wieder bei uns ein. Das Männchen übernimmt das Ausbessern des Horstes. Sie bevorzugen immer das gleiche Nest. Ein Paar zieht zwei bis vier Junge auf. Ein Ei wiegt ca. 100 Gramm, also doppelt so viel wie ein Hühnerei. Die Brutzeit liegt zwischen 30 - 32 Tagen. Jedes Junge wiegt nach dem Schlüpfen ca. 70-75 Gramm. Jetzt beginnt für die Eltern eine sehr strenge Zeit mit der Futtersuche. Täglich verschlingt so ein kleines Jungtier sage und schreibe 1 kg Futter. Im Alter von 6 Wochen werden sie beringt. Für diese Arbeit wird die Feuerwehr mit dem Hebekran aufgeboten. Da sich die jungen Störche totstellen, geht diese Arbeit sehr schnell voran. Mit 60 Tagen sind sie schon flugfähig und bald im Herbst verlassen die Jungstörche ihre Brutstätte. Sie verbringen die kalte Jahreszeit in südlichen Gebieten zwischen Afrika und Europa. Dabei legen sie bis zu 20‘000 km zurück. Nun hoffen wir, dass viele von ihnen nächstes Jahr, die Nester wieder beziehen werden. Wir bedanken uns mit grossem Applaus bei Frau Heidi Amman für ihren spannenden Vortrag. Bei strahlendem Sonnenschein steigen wir wieder in unseren Car und treten die Heimreise an. Obschon wir über die Autobahn fahren, sehen wir sehr viele verschiedene Felder: Sonnenblumen, Kürbis, Mais und Zuckerrüben. Auf den saftig grünen Wiesen weiden Kühe, Rinder und Kälblein. Inzwischen ist der Himmel stahlblau und wir geniessen die herrliche Aussicht auf die Jurakette. Vor Baden verlassen wir die Autobahn, damit wir nicht in den Feierabendverkehrsstrom geraten und fahren über Land heim. Wir bedanken uns herzlich beim Chauffeur für seine, sichere und kompetente Fahrt. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserer Präsidentin Marianne Stutz, die unsere Chorreise organisiert hat.

Vreny Scheidegger und Katharina Bestler

The SINGñoritas

Ausfluglaune und Feierlaune

The SINGñoritas in Ausfluglaune
Im Juni führte uns der Chorausflug nach Schaffhausen. Das OK hatte spannende und erholsame Stunden geplant. Als wir in der Munotstadt ankamen, fand gerade die Durchfahrt der Tour-de-Suisse- Radrennfahrer statt. Wir genossen die Gelegenheit, an diesem professionellen Wettkampfgeschehen teilzuhaben, und fieberten mit den blitzschnellen Fahrern mit.

Bei sommerlich-heissen Temperaturen spazierten wir mit feinem Glacé in der Hand durch die schöne Altstadt und legten am Rhein eine Pause ein. Der anschliessende Weg führte uns zur schönen und altehrwürdigen Jugendherberge auf der Breite zum Zimmerbezug, gefolgt von einem guten Abendessen.

Beim abendlichen Spaziergang in die Altstadt wartete eine Überraschung auf uns: eine Nachtwächterführung, durchgeführt mit Witz und Charme von einem passend gekleideten Herrn. Sehr informativ, unterhaltsam und empfehlenswert! Wussten Sie, dass es in der Altstadt von Schaffhausen 171 Erker zu entdecken gibt?

Am nächsten Morgen nahmen wir den Spazierweg entlang des Rheins in Richtung Rheinfall in Angriff. Beim Zwischenstopp in der Rhiibadi Flurlingen mit einem feinen Picknick kam auch die Abkühlung am und im Wasser nicht zu kurz. Nach einer kurzen Schifffahrt im Rheinfallbecken ging es mit dem Zug zurück nach Winterthur.

Alles in allem ein kleiner Erlebnis-Ausflug «gleich um die Ecke», welchen wir mit allen Sinnen genossen haben!

The SINGñoritas in Feierlaune
Im September fand unser Gönneranlass statt. Unseren langjährigen und treuen Unterstützern zeigten wir mit einem kleinen, persönlichen Konzert unsere Wertschätzung. Unser Chor steht seit den Gründungsjahren finanziell auf stabilen Beinen, und dies nicht zuletzt wegen unseren Gönnern.
Wir organisierten einen gemütlichen Abend mit Grillplausch und anschliessendem Konzert für die Gönner in unserem Probelokal «Gleis 1b». Unsere Sängerinnen sorgten für ein reichhaltiges Buffet und ein freudiges kleines Konzert mit unseren neuesten Liedern, das bei unseren zahlreich erschienenen Musikfreunden sehr gut ankam.

Im kommenden Jahr steht für uns SINGñoritas das 10-Jahre-Jubiläum an und dies soll auf jeden Fall in würdigem Rahmen gefeiert werden. Sie werden von uns hören.

Für die SINGñoritas
Katya Moretti
Ressort PR/Werbung

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer

Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf, Mischservice und vieles mehr….

Feusi MALERGESCHÄFT
MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Farben+ Tapeten SHOP zum Tech
HEIMWERKER-/U. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR.26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85

www.malerfeusi.ch

CRANIO SACRAL THERAPIE

in Oberi

www.winterthur-cranio.ch

Sandra Gubler | Römerstrasse 232
8404 Winterthur | 078 765 83 88

Café Roman
Restaurant

www.cafe-roman.ch
Frauenfelderstr. 76 8404 Winterthur
Tel. 052 242 37 98 jeden Tag geöffnet

Raclette à Discretion
mit Salätli
CHF 25.-
13. Nov. - 15. Dez. 2017
Montag – Freitag 18 – 21:00 Uhr
Bitte reservieren Sie sich Ihren Tisch, wir freuen uns auf Sie!

Geborgenheit
Wärme
Gemütlichkeit

Braun – die warme und gemütliche Farbe der Geborgenheit. Symbolisch steht Braun für Kargheit und Mutter Erde.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Michael Hofer Yves Hartmann Kurt Nef

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintmmo
Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

Besten Dank und alles Gute im neuen Jahr wünscht

farbpalette.ch

Seuzach **Winterthur** Aadorf Flaach

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

Bibliothek Oberi

News

Um unser Angebot für Kinder und ihre Eltern zu erweitern, werden wir in der Bibliothek Oberi ab nächstem Jahr die «Bücherzwerge»-Veranstaltungen wieder aufnehmen. Das Angebot richtet sich im Rahmen des nationalen Leseförderungsprojekts «Buchstart» an Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Selbstverständlich dürfen auch die älteren Geschwister dabei sein.

«Buchstart» wurde vor 10 Jahren von Bibliomedia und dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien lanciert und hat zum Ziel, allen Kindern das Aufwachsen mit Büchern zu ermöglichen. Eine frühe Begegnung mit Bilderbüchern hilft beim Spracherwerb und fördert die Freude am Lesen und Lernen. Weitere Informationen zum Projekt «Buchstart» finden Sie auf www.buchstart.ch.

Bei unseren «Bücherzwerge»-Veranstaltungen in der Bibliothek Oberi werden die Eltern mit ihren Kindern ab 2018 regelmässig von Frau Hande Senol begrüsst. In der rund zwanzigminütigen Veranstaltung lernen Gross und Klein ausgesuchte Kniereiter, Versli und Lieder. Die Grossen dürfen sich auch an der Kaffeemaschine gütlich tun.

Übrigens gibt es für die Kleinen die dazu gehörende «Zwergenkarte» geschenkt. Mit dieser Bibliothekskarte können bei den Winterthurer Bibliotheken Bilder-, Versebücher und Eltern-Ratgeber ausgeliehen werden. Die Karte bleibt bis zum fünften Geburtstag des Kindes gültig. Ausserdem erhalten alle «Zwerge» auch das «Buchstart»-Paket mit einigen Büchlein, Informationen und Tipps zur Sprach- und Leseförderung.

Wir freuen uns, möglichst viele Eltern mit ihren Kindern bei uns in der Bibliothek Oberi begrüssen zu dürfen! Für die Bücherzwerge-Termine beachten Sie bitte die Veranstaltungshinweise in der Bibliothek oder auf www.winbib.ch

Thomas Werner und das Bibliotheksteam Oberwinterthur
Römerstr. 151, 8404 Winterthur
Tel: 052 267 27 02
E-Mail: bibliothek.oberwinterthur@win.ch

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Donnerstag, 30. November 2017, 17.00 Uhr
GameZeit – Konsolenspiele für 10 bis 13-Jährige.

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Dienstag 12. Dezember und Donnerstag 14. Dezember 2017, 9.00 und 10.00 Uhr
Miniclub im Winter - Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Mit Anmeldung, beschränkte Anzahl Plätze.

Mittwoch, 20. Dezember 2017, 16.30 Uhr
Kamishibai im Advent – Adventsgeschichten aus dem Geschichtenkoffer. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren.

Damen Herren
Coiffure
Bernadette Landert
Römerstrasse 233
8404 W'thur Tel. 052 242 42 72

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

Praxis für Zahnprothetik

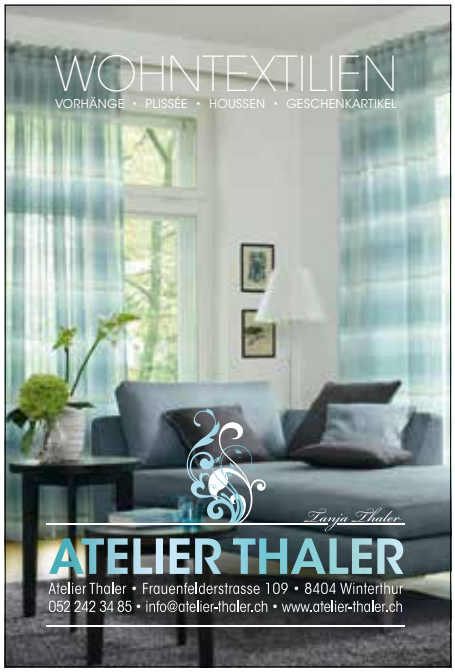
Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis



Malergeschäft

CDC

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Coiffeur Lena

Trendige und klassische Frisuren für jeden Anlass zu fairen, günstigen Preisen.

Damen:

Waschen Schneiden Föhnen	Fr. 57.-
Waschen Schneiden Legen	Fr. 52.-
Wasch. Schn. selber Föhnen	Fr. 45.-
Dauerw. Schneiden Föhnen	Fr.116.-
Dauerw. Schneiden Legen	Fr.111.-
Färben Schneiden Föhnen	Fr. 98.-

Herren:

Schneiden Föhnen	Fr. 30.-

Bungertweg 8 8404 Winterthur
Ich freue mich auf ihr Besuch.
Tel. 052 / 242 05 97

Willy Beyeler & Söhne AG

Eidg. dipl. Dachdeckermeister

Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau

052 242 12 03

Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

Anhaltspunkt

MontagsBlues und anderes

Bildnachweis: © reto nägelin

Einmal im Monat zu Wochenbeginn eine Stunde eintauchen, sich von den schönen Klängen einer Gitarre oder eines Saxophons einlullen und sich von Anekdoten und Denkanstössen rund um den Alltagsblues inspirieren lassen – dies ist der MontagsBlues vom Anhaltspunkt mit dem Bluesdiakon Reto Nägelin und seinen Gastmusikern.

Das Gefühl «den Blues haben» kennen alle – man ist melancholisch oder sogar traurig und sehnt sich nach mehr als dem, was das Leben gerade zu bieten hat. Dabei ist diese gedrückte Stimmung unabhängig von Jahreszeit. Sie kann im Frühling, nach Ferien, an Weihnachten oder nach der Geburt eines Kindes auftreten. Besonders an Sonntagabenden sind wir anfällig dafür, denn das Wochenende ist stets zu kurz.

Im 19. Jahrhundert haben sich afroamerikanische Sklaven auf den Baumwollfeldern im Süden von Amerika diese Schwermut regelrecht von der Seele gesungen. Die Arbeiter sangen über ihr Leid, ihren Alltag, zerronnene Liebe und Betrug. So entstand der Blues, ein oft melancholischer Musikstil, der die Grundlage für den heutigen Rock und Pop bildet. Das Wort Blues leitet sich von der englischen Beschreibung I've got the blues bzw. feeling blue, «niedergeschlagen sein», ab.

Für Reto Nägelin, Bluesdiakon, Bluesberater und «MontagsBlueser» vom Anhaltspunkt, bieten Zeiten der Schwermut und Melancholie, der Unklarheiten und Orientierungslosigkeit eine grosse Chance für Weiterentwicklung. Unbewusste Sehnsüchte nehmen sich dann den nötigen Raum, so dass sich Neues anbahnen kann. Blues bedeutet für Reto Nägelin Veränderung und die Möglichkeit, den eigenen Wandel aktiv zu gestalten, Sinn zu finden und «sinnvoll» zu leben. Auf seiner Homepage ist deshalb auch folgende chinesische Weisheit zu finden:
Wenn die Winde der Veränderung wehen, bauen einige Menschen Mauern, andere Windmühlen. (www.retonaegelin.ch).

MontagsBlues – jeweils am letzten Montag im Monat – eine musikalisch-philosophische Reise durch den Alltag.

Mo, 27. November 2017, Beginn 19.30 Uhr,
Barbetrieb ab 18.30 Uhr
(Im Dezember findet kein Montagsblues statt, da der Anhaltspunkt über die Festtage geschlossen ist.)

Martina Walser, Anhaltspunkt Neuhegi

Neu im Anhaltspunkt ...

Tischgespräche zu Themen des Lebens

Bi Chäs und Brot
Letzter Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Anhand von anregenden Texten und Gedanken setzen wir uns mit Lebensfragen auseinander. Jeder kann etwas beitragen, egal welche Religion, welches Alter oder welche Herkunft er hat. Stefan Heinichen, Religionspädagoge und Lebenskünstler, leitet die Diskussion und gibt Impulsfragen.

Daten:
30. Nov. 2017, 25. Jan. 2018, 22. Feb. 2018 ...

... und weiterhin

im Anhaltspunkt

Jassen für alle
Erster Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Alle sind willkommen – gelegentliche, angefressene Jasser oder nur Kartenkenner – ein gemütlicher Abend mit der Gelegenheit zum Jassen steht im Mittelpunkt.

Daten:
02. Nov., 17. Dez. 2017...

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.anhaltspunkt-neuhegi.ch.

Kunst in Oberi

Erdzeichen

Da Kunst im öffentlichen Raum meistens nur wenig Beachtung findet, möchte die Oberi Zytig im Rahmen der Rubrik «Kunst in Oberi» einige der in unserem Stadtkreis sichtbaren Werke vorstellen.

Anna-Maria Bauer *1947
Erdzeichen «Geochelone Vitodurensis», 2012
Durchmesser: 7490 mm
Kanaltiefe: 78 mm, Kanalbreite: 137 mm
Gewicht: ca. 6800 kg

Foto: str

Unweit der gusseisernen Skulptur «Der zerrissene Mensch» im nördlichen Teil des Eulachparks liegt kaum sichtbar in die Rasenfläche eingebettet das Kunstwerk «Erdzeichen». Bei dem Objekt handelt sich um eine Stahlintarsie aus H-Profilen, die ein Kanalsystem bildet. «Erdzeichen» zeigt sich je nach Jahreszeit in einem anderen Kleid: Im Winter liegt über dem Rinnensystem Schnee, der dort schneller schmilzt als auf dem Rasen, wodurch die Zeichnung alsbald wieder sichtbar wird. Fallen im Herbst die Blätter von den Bäumen, füllen sich die Rinnen mit Laub, bei Regen mit Wasser.

Mit dem Kunstwerk soll an den Fund der versteinerten Riesenschildkröte «Geochelone Vitodurensis», erinnert werden, welche im Jahr 1840 im Steinbruch von Veltheim gefunden wurde. Aus der Abstraktion jener Panzerstruktur hat die Künstlerin Anna-Maria Bauer die Eisenplastik entwickelt.

Zitat aus dem Jurybericht von 2011: «Trotz seiner Grösse und seines Materials strahlt das Werk Ruhe und Eleganz aus. Die Künstlerin schafft mit ihrer klassischen, schönen Arbeit eine meditative Oase. Ihre Arbeit ist subtil, aber gleichzeitig kräftig und präsent» - so die Beurteilung der Kunstsachverständigen.

Anzumerken bleibt, dass dieses im Boden versenkte Kunstwerk von der Öffentlichkeit gar nicht wahrgenommen wird. Selbst bei frisch gemähter Rasenfläche bleibt es bedauerlicherweise nahezu unsichtbar.

Remo Strehler

mitenand

Pfarrei
st. Marien

Römerstrasse 105, 8404 Winterthur
Telefon 052 245 03 70, Fax 052 245 03 7
stmarien@kath-winterthur.ch
www.stmarien.ch

Nikolausgruppe Oberwinterthur

Nikolaus-Aussendungsfeier

Sonntag, 3. Dezember 2017, 17.00 Uhr
Kath. Kirche St. Marien, Oberwinterthur

Mit Pfarrer Staubli, Ad-hoc-Orchester und der Nikolausgruppe Oberwinterthur.

Übergabe des „Bischofstabs" an unsere Nikoläuse - als Zeichen des guten Hirten.

Jedes Kind erhält vom Nikolaus einen Grittibänz.
Kinder und Erwachsene unabhängig ihrer Konfession sind herzlich eingeladen.

Unsere drei Nikoläuse mit ihren Schmutzlis freuen sich auf die Besuche bei den Familien in Oberwinterthur.

Besuche:

Mittwoch,	6. Dezember 2017
Freitag,	8. Dezember 2017
Samstag,	9. Dezember 2017

Anmeldung:
Angela Rellstab
Tel.: 052 242 28 50 (8.30h-11.00h und 20.15h-21.15h)
E-Mail: nikolaus@winti.ch

Informationen erhalten Sie auch im „forum" und im „reformiert" oder auf der Homepage www.stmarien.ch
(Gemeinschaft/Nikolausgruppe Oberwinterthur)

Der Heilige Nikolaus von Myra hat die Menschen gerne überrascht und ihnen Freude bereitet.
Die Nikolausgruppe Oberwinterthur will diese Freude bei den Hausbesuchen weitergeben. Bei einem Besuch freut sie sich über Ihren Beitrag, mit dem es ihr zusätzlich möglich wird, Kinder und Jugendliche durch finanzielle Unterstützung von Projekten zu beschenken.

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Ref. Kirche Oberi

reformierte
kirche oberwinterthur

News

Älplermagronen essen – für einen guten Zweck
Mittwoch 8. November
11.30 - 13.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Es erwartet Sie ein schmackhaft zubereitetes Menu mit Kaffee und Kuchen. Wenn die Kinder fertig sind, können sie sich in der betreuten Spielecke beschäftigen.

Samschtig-Kafi
28. Oktober
8-11 Uhr

Reformiertes Kirchgmeindehaus
Wir laden Sie zu einem reichaltigen Zmorge oder auch einfach zu einem Kafi ein.

Adventsmarkt und Basar
Mittwoch, 29. November
8.30 - 16.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Der traditionelle und doch immer wieder neue Basar bringt Adventsmarkt-Atmosphäre!

Neben den traditionellen Verkaufsständen mit Adventskränzen, Handarbeiten und Köstlichem aus Küche und Backstube bieten Gaststände dieses Jahr handgemachte Naturkosmetik und verschiedenes Kunsthandwerk an.

Auf die Kinder wartet der Chasperli mit zwei spannenden Geschichten (14 und 15 Uhr). Auch zwei Esel scharren ungeduldig mit den Hufen und freuen sich auf die jungen Reiter und Reiterinnen. (ab 12.30)

Da Einkaufen und Schmökern bekanntlich hungrig macht, stehen ein Advents-z'Morge, ein Festmenü und am Nachmittag eine Kafistube für Sie bereit.

Der Erlös aller Veranstaltungen kommt der Landbevölkerung im Nordosten der Demokratischen Republik Kongo zu gute.

Die Menschen dort haben in den letzten Jahren dank der Unterstützung grosse Fortschritte im Landwirtschaftlichen Ertrag gemacht. Ebenfalls sind sie sicherer im Aufbau eigener Vertriebsstrukturen und im Umgang mit den Kongolesischen Behörden.

thaler
Gipser | Maler | Bodenleger
Seit 60 Jahren in Winterthur
Malerarbeiten vom Fachmann
Farbberatung • Fassaden • Tapezierarbeiten
Dekoration • Farbkonzepte
RAUM HAND WERK

Unser Abteilungsleiter
Malerei & Spritzwerk Simon Abderhalden
empfiehlt: «Setzen Sie auf Qualität.»
www.thaler-ag.ch
Thaler AG
Zürcherstrasse 262, 8406 Winterthur
+41 52 266 06 26, info@thag.ch

Standschützen Oberwinterthur

Feldschiessen, Schweizermeister Gruppe im Final Kantonalschützenfest Bern

Liebe Leser,
eine erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende zu. Bald schon wird sich unser Präsident wieder der schwierigen Aufgabe stellen müssen, das Vereinsjahr auf 2-3 Seiten zusammenzufassen. Da habe ich es mit der Oberi-Zeitung viel einfacher, kann ich doch ein paar Highlights von 3 Monaten herausstreichen. Den Rest könnt Ihr auf unserer Homepage nachlesen, wo unser Vereinsheft, viele Ranglisten und gelungene Fotos in schöner Regelmässigkeit erscheinen. Webmaster Kurt Ochsner und Festschützenmeister René Lüthi sei Dank, sie machen einen super Job.

StS Oberwinterthur mit 2 Teams am Schweizerischen Gruppenmeisterschafts-Final!
Historisches ereignete sich Mitte Juli, als feststand, dass die Sportgewehrgruppe und die Ordonnanzgewehrgruppe an den schweizerischen GM-Final in Zürich fahren würden. Das hatte es in 151 Jahren Vereinsgeschichte noch nie gegeben. Wenn man bedenkt, dass bei den Sportgewehren rund 800 Gruppen starten und nach vielen Qualirunden 16 den Final schaffen und bei den Ordonnanzgewehren von 1‘600 Startenden 40 den Final erreichen, dann kann man erahnen, dass die Trauben hoch hängen. Im Final wurden erstere 5., letztere 17. Alles in allem sind wir sehr zufrieden und hoffen, es geht auch 2018 wieder so gut. Am Final schossen bei den Sportgewehren Christof Carigiet, Chri-stoph Häsler, René Homberger, René Lüthi und Marcel Ochsner. Bei den Ordonnanzgewehren waren Martin Geiger, Aleksandr Goryachkin, Köbi Gut, Peter Reinhard und Hugo Tölderer am Wirken. Betreut wurden sie von Kurt Ochsner und Heiri Suremann. Fredi Anderegg machte viele tolle Fotos und Fähnrich Markus Schneider schritt jeweils feierlich mit der Standarte voran.

Sascha Dünki in sensationeller Form
In einem Dauerhoch befindet sich Junior Sascha Dünki, der heuer an grossen Finals und Meisterschaften schon 16 (!) Medaillen mit dem Gewehr auf 300m und 50m gewann. Hervorzuheben sind die beiden Siege an den Kantonalen Matchmeisterschaften im Dreistellungsmatch und beim Liegendmatch 300m, wo die ganze kantonale Elite am Start war, der Schützenkönigstitel am Glarner Kantonalschützenfest bei den Junioren Sportgewehre, sowie zwei Silbermedaillen an den Schweizermeisterschaften beim Dreistellungsmatch auf 300m sowie 50m bei den Junioren. Sensationell, was Sascha jeweils auch bei den «normalen» Wettkämpfen zeigt. Ein Riesentalent – weiter so!

Weiteres aus dem Vereinsgeschehen
- Bei der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft haben wir uns mit dem Sieg in der 2. Runde souverän für den Final der besten 8 Vereine qualifiziert. Sascha Dünki, Marcel Ochsner und Martin Geiger (mit dem Sturmgewehr 57/03, Bravo!!!) gelangen je 99 Punkte.
- Am Jubiläumsschiessen der SG Bertschikon wurde die Sektion sehr gute zweite. René Lüthi siegte zudem mit feinen 386 Punkten in der Auszahlung.
- Am Jubiläumsschiessen in Brütten gewann Marcel Ochsner im Jubiläumsstich (98 Punkte). Martina Nay siegte in der Auszahlung mit 383 Zählern, Rang 2 ging an Martin Geiger mit 381 Punkten.
- Am Benefizschiessen des Bezirks Winterthur siegten wir in der Sektion, Marcel Ochsner holte im Einzel Rang 2.
- Am Bezirksschiessen in Rickenbach gewannen wir den Vereinswettkampf, obgleich wir wegen Ferienabwesenheiten stark dezimiert antreten mussten.
- Am Dorfgruppenschiessen machten 61 Gäste und Standschützen mit. Der Anlass dient dem Austausch unter den Oberi-Vereinen und ist verbunden mit einem Plausch-Schiessen. Die Gruppe «Frauenpower» der Laienbühne gewann den verlosten Wanderpreis. Nach dem Schiessen blieb viel Zeit zum Diskutieren und Geniessen eines Feuerfondus.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an all die vielen Gönner, Sponsoren und Inserenten, die uns auch 2017 unterstützten. Ein grosser Dank gebührt auch den vielen Oblischützen, die bei uns mitmachen, den zahlreichen Gästen am Oberifest, die uns jeweils im Bierzelt, am Risottostand und beim Armbruststand besuchen, allen Teilnehmern am Dorfgruppenschiessen, den vielen Helfern und allen, die sich am Standschützengeschehen erfreuen. Vielen Dank.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66; Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch

Ludothek Oberi

Herbstnachrichten

Die Ferien und die schönen Spätsommertage sind vorbei und der Herbst hat Einzug ins Land gehalten. Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, wo man gerne zu Hause bleibt, um mit der Familie oder mit Freunden zu spielen.

So haben wir wie jeden Herbst unser Sortiment erweitert bzw. erneuert. Sie finden bei uns das Kinderspiel des Jahres 2017: Icecool und das Spiel des Jahres 2017: Kingdomino. Spielerisch fördern: So heisst das Motto unserer Lernspiele. «Spielen», so sagen Fachleute, hat einen wichtigen Lerneffekt für Gross und Klein. Spielerisch wecken sie Freude am Wissen und motivieren zum eigenständigen Lernen. Dabei werden wichtige persönliche Basisfähigkeiten wie Sprache, Geschicklichkeit, Kreativität, usw. vermittelt. Diese Eigenschaften tragen unter Einbeziehung aller Sinne zur ganzheitlichen Entwicklung bei. Um diese Fähigkeiten unserer Kunden besser unterstützen zu können, haben wir neu in der Ludo ein eigenes Regal nur mit speziellen Lernspielen eingerichtet, welche von uns laufend erweitert werden.
Da auch unsere Fahrzeugflotte etwas in die Jahre gekommen ist, haben wir sie um einige attraktive Fahrzeuge erneuert. Aber auch unser «Standardsortiment», wie Puzzles, Playmobil, Kostüme für Rollenspiele, etc. wird ständig ergänzt. Sind Sie neugierig geworden, dann kommen sie in der Ludo vorbei oder besuchen sie unsere Homepage. Dort finden sie alles Aktuelle von und über die Ludo Oberi.

In diesem Sinne wünscht allen eine schöne Herbstzeit
Fürs Ludo Team
Maria
https://www.ludothek-oberi.ch

Wettbewerb

Texträtsel?

Durchmesser: 7490 mm
Kanaltiefe: 78 mm, Kanalbreite: 137 mm
Gewicht: ca. 6800 kg

Unweit der gusseisernen Skulptur „Der zerrisse
im nördlichen Teil des Eulachparks liegt kaum
die Rasenfläche eingebettet das Kunstwerk „E
Bei dem Objekt handelt sich um eine Stahlir
H-Profilen, die ein Kanalsystem bildet. „Erdzei
sich je nach Jahreszeit in einem anderen Kleid:
liegt über dem Rinnensystem Schnee, der dor
schmilzt als auf dem Rasen, wodurch die Zeichnu
wieder sichtbar wird. Fallen im Herbst die Blätt
Bäumen, füllen sich die Rinnen mit Laub, bei
Wasser.

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.–
gestiftet von: jungealtstadt WINTERTHUR

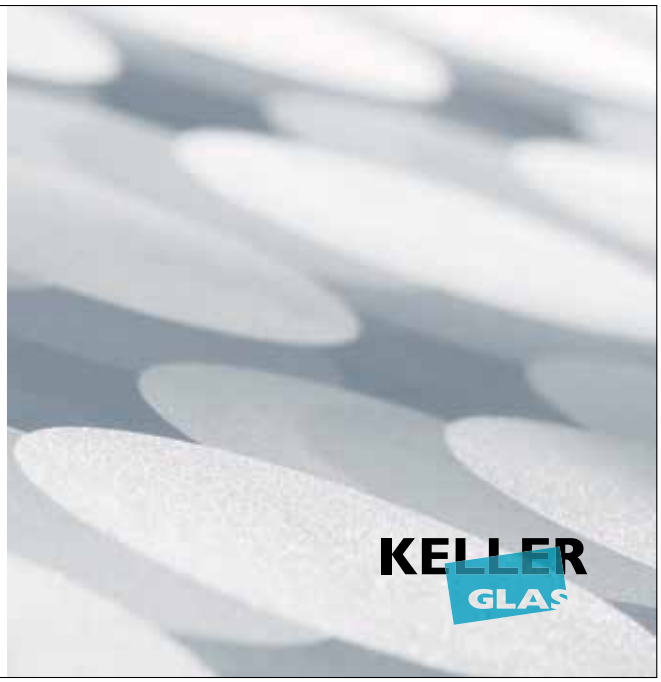
Bitte senden Sie die Antwort
per Fax: 052 212 85 07
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur
Einsendeschluss 22.1.2018

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten der Keller Glas Lasergravur®

Nebst verschiedenen Oberflächenstrukturen können wir jedes beliebige Sujet auch unter die Oberfläche eingravieren.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch
www.kellerglas.ch



Marktplatz Soziale Dienste

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Geiselweid + Michaelschule + Seuzach, Ferienkurse/10 Lektionen Fr. 160.–
www.schwimmkurse.ch

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungs-zustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

HEB Coaching für Einzelpersonen, Paare + Familien
Lebensfragen klären, sinnvolle Lösungen und lohnenswerte Ziele finden, Selbstwertdefizite und innere Blockaden abbauen.
Infos unter **www.gruenerfaden.ch**

Elternbildungskurse, Esther Meier
Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte. Goldschmied Müller, Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Erleben Sie die Wohltuende Kraft von Reiki/Seichim. Linderung bei Angst, Süchten, Nervosität e.t.c. Brigitta Zehnder, Wallrütistr. 91, 8404 Winterthur, 076 778 15 03

Parkplätze in Tiefgarage zu vermieten
Dorfplatz-Oberi, Römerstraße 169 a
130.- CHF pro Parkplatz
Kontakt: W. Baumann Tel. 071/ 983 36 12

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Beraterin: Daniela Rubin, Tel. 052 266 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Catherine Wyler, Tel. 052 266 90 58
  - Halle 710 am Eulachpark, Quartierraum, Barbara Reinhart-Strasse,
  2. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr, Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz
  St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04, an Wochenenden und nachts: 052 266 41 14

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
  www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
11'500 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung
Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat
Werni Müller, Rahel Hager Meier, Remo Strehler,
Hannes Teuscher, Lina Tobler

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
dietermueller-ovo@gmx.ch

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur

Präsident:	Andi Müller
Vize-Präsident:	Dani Welter
Kassier:	Marc Hablützel
Oberi-Magazin:	Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage:	Thorsten Summer
Aktuar:	Richard Reich
Beisitz:	Patrick Brunner

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
221	05.01.2018	15.02.2018
222	23.03.2018	03.05.2018
223	25.05.2018	12.07.2018
224	17.08.2018	27.09.2018
225	05.10.2018	22.11.2018

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!
Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer beschäftigt?
Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.
Für 35 Fr. im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjährigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Ortsverein Oberwinterthur, Dieter Müller
Römerstraße 233, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 37 36
oder per Mail: inserate-oz@oberwinterthur.ch

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?
Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–
jede weitere Zeile Fr. 5.–
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

FDP
Die Liberalen

Carola Etter-Gick

als Gemeinderätin

Carola machts.

Familie und Beruf unter einen Hut bringen: Dieser Herausforderung stellen sich immer mehr Mütter. Um es jungen Familien und den Krippenleiterinnen einfacher zu machen, haben wir den bürokratischen Aufwand in der Kinderbetreuung minimiert und uns für eine faire Tarifstruktur eingesetzt.

LISTE 3

etter-gick.ch

Wir machen Winterthur.

MANCHE TRÄUME FANGEN ERST AN.

Tatendrang, schon bevor die Sonne aufgeht? Gibt es Besseres?
Fahrspass beginnt mit der Vorfreude, mit Begeisterung und dem Gefühl von Sicherheit, wenn du deine Motorradbekleidung anziehst.
Ob Textil oder Leder, mit Motorrad-Bekleidung von HOBI-MOTO bist du immer sicher und komfortabel unterwegs.
Anziehen, aufsteigen, losfahren und loslassen.

Wir konzentrieren uns 100% auf Produkte von BMW Motorrad. Top geschulte Mitarbeiter beraten dich beim Motorrad- und Zubehörkauf.
Ein begeistertes Werkstatt-Team pflegt dein BMW Motorrad von A-Z.
Egal ob Service, Reifenwechsel oder Komplettumbau-
Wir sorgen für perfekte Bikes.

Willkommen bei HOBI-MOTO Winterthur

HOBI MOTO winterthur

HOBI-MOTO AG, Schiltwiesenweg 4, 8404 Winterthur. Tel. 052 242 23 27, www.hobi.ch

Mein Oberi. Meine Glasfaser.

Nutzen Sie das Winterthurer Glasfasernetz für schnelles Surfen, digital Fernsehen und Telefonieren. Gerne beraten Sie die Fachleute der Glasfaser-Hotline unter Telefon 0800 84 00 88. **stadtwerk.winterthur.ch/ftth**

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK WINTERTHUR